







Die bei G. Selt in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Rgr., ist stets vorräthig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## Galiz. Carl-Ludwigsbahn-Prior.

Gegen die, bei unterzeichneter Anstalt bis mit 15. December vor. Jahres eingereichten Talons können die neuen Couponsbogen von heute ab in Empfang genommen werden. Leipzig, den 12. Januar 1874.

### Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

## Ausschl. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.

### Ausweis

über die Betriebs-Einnahmen im Monat December 1873.

Auf der Strecke A.

	Betriebsstr. Haupt- und Hilfs-Bahnen Meilen	Personen		Frachten		Einnahmen	
		Anzahl	Soll-Centner	Soll-Centner	Gulden		
Vom 1. bis letzten December	1873	27,2	29168	2316549	214543		
	1872	27,2	33654	2292755	210484		
	mehr weniger		4486	28794	4059		

Vom 1. Januar bis Ende December	1873	27,2	420675	25860393	2364603
	1872	27,2	478287	23321634	2172558
	mehr weniger		57412	2538759	192045

Die definitiv festgestellten Einnahmen haben vom 1. Januar bis Ende December 1873 fl. 2,107,065 betragen.

Auf der Strecke B.

	Betriebsstr. Haupt- und Hilfs-Bahnen Meilen	Personen		Frachten		Einnahmen	
		Anzahl	Soll-Centner	Soll-Centner	Gulden		
Vom 1. bis letzten December	1873	27,2	32334	1139416	125242		
	1872	25,2	29430	644772	70035		
	mehr weniger	1,7	2904	494644	55207		

Vom 1. Januar bis Ende December	1873	27,2	547778	11180521	1515069
	1872	25,2	451839	6783864	1160434
	mehr weniger	1,7	95939	4376657	414626

Die definitiv festgestellten Einnahmen haben vom 1. Januar bis Ende December 1872 fl. 1,070,129 betragen.

Gegen ist erschienen und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen die erste Nummer der

## Kaiser-Briefe.

### Satyrisches Wochenblatt.

Herausgegeben von Dr. Franz Huber.

Abonnementpreis vierteljährlich 15 Groschen. Einzelne Nummern 15 Pfennige.

Leipzig, den 10. Januar 1874.

Hüthel & Legler, Sternwartenstraße 18

NE. Colporteurs machen wir auf diesen so leicht verkäuflichen Artikel ganz besonders aufmerksam.

Oskar Leiner

Buchdruckerei

Lugwstein's Garten 5A.

Belort



Post-Packet-Adressen pro Mille 2 Thlr. mit Firma.

Größere Auflagen verhältnissmäßig billiger.

## Postpacketadressen C.G. Naumann

### Deutsche Lotterie.

Die Gewinnlisten der vom 15. bis 22. December 1873 im Saale des königlichen Lotteriegeläudes hier gezogenen 13,700 Gewinne der Deutschen Lotterie erscheinen am 14. Januar und sind à 3 Sgr. und Gewinn-Kataloge à 2 1/2 Sgr. pro Exemplar bei Herrn Dr. Fraustel, Köpcke'sche Str. 7, Herrn G. C. Sahn, Pringensstraße Nr. 40 hier, sowie bei allen Haupt-Agenten zu haben.

Die Auslieferung der Gewinne erfolgt gegen Rückgabe des Gewinnlooses vom 15. d. M. ab, an Wochentagen täglich von 11 bis 3 Uhr, im Ausstellungslocale, Unter den Linden Nr. 21 (Hofgerade, rechts 1 Treppe).

Die Zulassung der Gewinne nach außerhalb übernimmt das Comité nicht. Gewinne, welche bis zum 30. Tage nach dem Datum der Gewinnliste nicht abgeholt sind, fallen dem Vorstande zur anderweitigen Verfügung für wohltätige Zwecke.

Berlin, den 6. Januar 1874.

Der berathende Vorstand.

### Geschäfts-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß sich von heute meine Zimmerei und Tischlerei nicht mehr Zimmerstraße Nr. 5, sondern **Schumann's Garten, westliche Seite der Loupalle Nr. 2** befindet, und werde auch fernerhin gern bereit sein, Reparaturen, so wie neue Bänke und Möbel aus schnellste und pünktlichste auszuführen.

Leipzig, im Januar 1874.

Carl Leisebein, Baunternehmer.

Wohnung: Zimmerstraße Nr. 5 parterre.

### A. Flaskämper, Leipzig,

Universitätsstraße Nr. 2,

Lager von Conto-Büchern in allen convarianten Einaturen, Bücher mit extra Vorchriften werden in 4-6 Tagen angefertigt. Lager linearer Conto-Papiere à Ries von 3, linearer Schulpapiere von 1 1/2 an. In Folge neuer Einrichtung liefert Einament pr. Dallen von 1 1/2 15 Rr. pr. Ries von 5 an.

## Musikalien-Nova No. 32.

aus dem Verlag von

## Praeger & Meier in Bremen.

- Blumenthal, J. Achrenlese.** Bel. Volks- u. Opern-Melodien, f. Cello u. Pfte. Heft 6. Sgr.
- Kleine Potpourris** aus d. beliebtest. Opern, f. Viol. u. Pfte. 17 1/2
  - No. 26. Oberon, v. Weber 15
  - No. 27. Lucrezia Borgia, v. Donizetti 15
  - No. 31. Maurer und Schlosser, v. Auber 15
  - Kleine Potpourris** aus d. beliebtest. Opern, f. Cello u. Pfte. 15
  - No. 7. Romeo u. Julia, v. Gounod 15
  - No. 8. Faust u. Margarethe, v. Gounod 15
  - No. 9. Die Begleitstochter, v. Donizetti 15
  - Adelaide**, v. Beethoven, f. Viol. u. Pfte. übertr. mit Berücksichtigung kleiner Hände u. beigefügtem Fingersatz. (Einzel-Abdruck aus: Der kleine Beethoven-Spieler.) 12 1/2
- Feyhl, Joh.**
- Op. 24. **Franz Schubert's Lieder-Perlen**, f. Pfa. in leicht. Bearbeitung.
  - No. 1. Der Neugierige 12 1/2
  - No. 2. Treckre Blumen 12 1/2
  - No. 3. Der Lindenbaum 12 1/2
- Haydn, Jos.**
- Ausgewählte Sonates, für Pianoforte.
  - No. 1. Sonate in C dur 15
- Heiser, W.**
- Op. 151. **Die Taube der Arche**. Lied f. Messo-Sopran mit Pianoforte 10
- Hennes, Aloys.**
- Op. 152. **Herbstlied**. Für Messo-Sopran mit Pianoforte 10
  - Op. 227. **In freudevoller Stimmung**. Salonstück für Pianoforte 15
- Transcriptionen in Fantasieform.**
- Op. 243. **Sieh' ich in sanfter Mitternacht**. Volkslied 15
  - Op. 244. **Zieht im Herbst die Lerche fort**, von Heiser 15
  - Op. 245. **In einem kühlen Grunde**. Volkslied 15
  - Op. 57. **Zweite Serenade für Pianoforte** 15
  - Op. 90. **Viertes Air bohémien-rasse** für Pianoforte 15
- Kayser, Emil.**
- Frühlingzeit**. Lied für mittlere Stimme mit Pianoforte 5
- Kroll, Ludwig.**
- Heimkehr**. Lied für Messo-Sopran oder Baryton m. Pfa. 7 1/2
- Lange, O. H.**
- Op. 40. **Mein Herz thue dich auf**. Lied für Sopran oder Tenor, mit Pianoforte 5
- Löw, Jos.**
- Op. 205. **Lebensblüthen**. Kleine Fantasiestücke über die beliebtesten Thema, ohne Octavenspannung, mit Fingersatz für Pianoforte.
  - No. 1. Aennchen von Tharau. Volkslied 7 1/2
  - No. 2. Blümlein traut, aus „Faust“ von Gounod 7 1/2
  - No. 3. In einem kühlen Grunde. Volkslied 7 1/2
  - No. 4. Ach so fromm, aus „Martha“ von Fletow 7 1/2
  - No. 5. Wiegenlied, von Brahms 7 1/2
  - No. 6. Das Malinzerli. Volkslied 7 1/2
  - No. 7. Sonst spielt ich, aus „Osar und Zimmermann“, v. Lortzing 7 1/2
  - No. 8. Waldandacht, von Aht 7 1/2
  - No. 9. La Mandoliste, von Paladilhe 7 1/2
  - Op. 206. **Fantasien über Lieder von Robert Schumann.**
  - No. 1. Sonntags am Rhein 12 1/2
  - No. 2. Du bist wie eine Blume 12 1/2
  - No. 3. Der arme Peter 12 1/2
  - Op. 207. **Weihnachtsfeier**. 2 charakteristische Tonstücke für Pianoforte.
  - No. 1. Am Weihnachtsabend (zu 2 Händen) 7 1/2
  - Dasselbe zu 4 Händen 10
  - No. 2. Traum in der Christnacht (zu 2 Händen) 5
  - Dasselbe zu 4 Händen 7 1/2
  - Op. 209. **Sechs kleine Tonstücke**, für Pianoforte zu 4 Händen.
  - Heft I. **Indischer Marsch**. Schmelzende Kinder. Matrosenlied 20
  - Heft II. **Weihnachts-Idylle**. Ländler. Tarantelle 20
  - Op. 210. **Grand galop brillant**, für Pianoforte 22 1/2
- Rosen, Walter von.**
- Op. 23. **Drei Lieder** für Sopran oder Tenor.
  - No. 1. Ach es sitzt mein Lieb und weint 7 1/2
  - No. 2. Die schwarzbraunen Augen 7 1/2
  - No. 3. Der Wanderbarich im Walde 7 1/2
  - Dieselben für Alt oder Baryton. No. 1-3 7 1/2
- Wickede, Fr. von.**
- Op. 49. **Ein Gruss vom Rhein**. Lied für Sopran oder Tenor mit Pianoforte 5
  - Dasselbe für Alt oder Baryton 5
- Zech, J.**
- Op. 51. **Weihnachtslied** für eine mittlere Singstimme mit Pfa. 5
  - Op. 48. **Zwei Lieder** für eine mittlere Singstimme 7 1/2
  - Op. 49. **Lebensfahrt**. Lied für eine mittlere Singstimme 7 1/2

**Leipzigs Haupt-Masken-Lager von J. O. Junghans** empfiehlt zu den bevorstehenden **Maskenbällen** keine eleganten **Costüme**. Hainstraße No. 25.

Das **Haupt-Masken-Lager** von **J. Neu-kirchhof** **Herm. Semmler** **Neu-kirchhof** empfiehlt für diese Saison eine reiche Auswahl **eleganter Herren- u. Damen-Costüme**, **Domino's, Pilgerkuten** etc. zu billigen Preisen.

**Elegante Maskenanzüge** für Herren und Damen, sowie **Domino's, Fiedermäse, Harlequin's, Barret's u. Hüthen** empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen **G. Haussmann, Neumarkt 7** (Kuerbach's Hof, Treppe F. I.)

**Gesichts-Masken und Carnivals-Artikel** in grösster Auswahl, **Brillen, Härte** etc., **Zinnschmuck** zu Masken-Costüme empfiehlt ex gros und ex détail billigt **Carl Thieme, Thomagässchen No. 11.**

**Elegante Winterhüte** sowie die **Pariser Modells**, verkauft, der vorgerückten Saison wegen, jetzt zu sehr herabgesetzten Preisen **Samuel Pflugradt, Neumarkt No. 20.**

Streu hier Drillingen.

Das deutsche Reichsheer.

Das Jahr 1873 hat für die deutsche Wehrkraft und für den Haupttheil derselben, die preussische Armee, in mehrfacher Beziehung einen Abbruch der Kriegsjahre 1870-71 gebracht...

Mit dem Beginn des Jahres 1873 hat diese Wehrkraft ein neues Glied in ihre Reihen aufgenommen, die Rekruten aus Elsaß-Lothringen, welche in den ersten Tagen des Januar in die zu ihrer Aufnahme bezeichneten Truppentheile eingetretten sind.

Als weitere Schritte auf dem Wege zur Consolidation der deutschen Wehrkraft und als Aenderungen bei derselben sind die nachfolgenden Einzelheiten zu verzeichnen. Mit den Staaten, deren Contingente die thüringischen Regimenter Nr. 94, 95 und 96 bilden, ist am 15. September 1873 zu Thal ein neues Militär-Convention seitens Preußens abgeschlossen worden.

Als weitere Schritte auf dem Wege zur Consolidation der deutschen Wehrkraft und als Aenderungen bei derselben sind die nachfolgenden Einzelheiten zu verzeichnen. Mit den Staaten, deren Contingente die thüringischen Regimenter Nr. 94, 95 und 96 bilden, ist am 15. September 1873 zu Thal ein neues Militär-Convention seitens Preußens abgeschlossen worden.

Als weitere Schritte auf dem Wege zur Consolidation der deutschen Wehrkraft und als Aenderungen bei derselben sind die nachfolgenden Einzelheiten zu verzeichnen. Mit den Staaten, deren Contingente die thüringischen Regimenter Nr. 94, 95 und 96 bilden, ist am 15. September 1873 zu Thal ein neues Militär-Convention seitens Preußens abgeschlossen worden.

Als weitere Schritte auf dem Wege zur Consolidation der deutschen Wehrkraft und als Aenderungen bei derselben sind die nachfolgenden Einzelheiten zu verzeichnen. Mit den Staaten, deren Contingente die thüringischen Regimenter Nr. 94, 95 und 96 bilden, ist am 15. September 1873 zu Thal ein neues Militär-Convention seitens Preußens abgeschlossen worden.

Als weitere Schritte auf dem Wege zur Consolidation der deutschen Wehrkraft und als Aenderungen bei derselben sind die nachfolgenden Einzelheiten zu verzeichnen. Mit den Staaten, deren Contingente die thüringischen Regimenter Nr. 94, 95 und 96 bilden, ist am 15. September 1873 zu Thal ein neues Militär-Convention seitens Preußens abgeschlossen worden.

Als weitere Schritte auf dem Wege zur Consolidation der deutschen Wehrkraft und als Aenderungen bei derselben sind die nachfolgenden Einzelheiten zu verzeichnen. Mit den Staaten, deren Contingente die thüringischen Regimenter Nr. 94, 95 und 96 bilden, ist am 15. September 1873 zu Thal ein neues Militär-Convention seitens Preußens abgeschlossen worden.

in Wirksamkeit getreten. Hiernach zählt das Ingenieurcorps in 4 Ingenieur-Inspectionen, 8 Festungs- und 4 Pionier-Inspectionen, während für Straßburg, so lange es im Bau begriffen ist, noch eine eigene Festungs-Inspection besteht.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Spenerische Zeitung“ bemerkt zu dem päpstlichen Staatsrecht: Schon zu wiederholten Malen verlannte es, daß Pius IX. eine Bulle erlassen habe, in welcher er die seit Jahrhunderten bestandenen Ordnungen bei der Papstwahl einfach abgeändert habe; aber Niemand ahnte, mit welcher Rücksichtslosigkeit die Jesuiten alle und jede Ordnung über den Haufen geworfen und das Papstthum einzig und allein dem französischen Nachgeborenen untergeordnet haben.

Die „Spenerische Zeitung“ bemerkt zu dem päpstlichen Staatsrecht: Schon zu wiederholten Malen verlannte es, daß Pius IX. eine Bulle erlassen habe, in welcher er die seit Jahrhunderten bestandenen Ordnungen bei der Papstwahl einfach abgeändert habe; aber Niemand ahnte, mit welcher Rücksichtslosigkeit die Jesuiten alle und jede Ordnung über den Haufen geworfen und das Papstthum einzig und allein dem französischen Nachgeborenen untergeordnet haben.

Die „Spenerische Zeitung“ bemerkt zu dem päpstlichen Staatsrecht: Schon zu wiederholten Malen verlannte es, daß Pius IX. eine Bulle erlassen habe, in welcher er die seit Jahrhunderten bestandenen Ordnungen bei der Papstwahl einfach abgeändert habe; aber Niemand ahnte, mit welcher Rücksichtslosigkeit die Jesuiten alle und jede Ordnung über den Haufen geworfen und das Papstthum einzig und allein dem französischen Nachgeborenen untergeordnet haben.

Die „Spenerische Zeitung“ bemerkt zu dem päpstlichen Staatsrecht: Schon zu wiederholten Malen verlannte es, daß Pius IX. eine Bulle erlassen habe, in welcher er die seit Jahrhunderten bestandenen Ordnungen bei der Papstwahl einfach abgeändert habe; aber Niemand ahnte, mit welcher Rücksichtslosigkeit die Jesuiten alle und jede Ordnung über den Haufen geworfen und das Papstthum einzig und allein dem französischen Nachgeborenen untergeordnet haben.

Die „Spenerische Zeitung“ bemerkt zu dem päpstlichen Staatsrecht: Schon zu wiederholten Malen verlannte es, daß Pius IX. eine Bulle erlassen habe, in welcher er die seit Jahrhunderten bestandenen Ordnungen bei der Papstwahl einfach abgeändert habe; aber Niemand ahnte, mit welcher Rücksichtslosigkeit die Jesuiten alle und jede Ordnung über den Haufen geworfen und das Papstthum einzig und allein dem französischen Nachgeborenen untergeordnet haben.

Die „Spenerische Zeitung“ bemerkt zu dem päpstlichen Staatsrecht: Schon zu wiederholten Malen verlannte es, daß Pius IX. eine Bulle erlassen habe, in welcher er die seit Jahrhunderten bestandenen Ordnungen bei der Papstwahl einfach abgeändert habe; aber Niemand ahnte, mit welcher Rücksichtslosigkeit die Jesuiten alle und jede Ordnung über den Haufen geworfen und das Papstthum einzig und allein dem französischen Nachgeborenen untergeordnet haben.

Die „Spenerische Zeitung“ bemerkt zu dem päpstlichen Staatsrecht: Schon zu wiederholten Malen verlannte es, daß Pius IX. eine Bulle erlassen habe, in welcher er die seit Jahrhunderten bestandenen Ordnungen bei der Papstwahl einfach abgeändert habe; aber Niemand ahnte, mit welcher Rücksichtslosigkeit die Jesuiten alle und jede Ordnung über den Haufen geworfen und das Papstthum einzig und allein dem französischen Nachgeborenen untergeordnet haben.

geringen Strafmaßen zu greifen. Es verwildern die Sitten nicht an den einzelnen unglücklichsten Verbrechen, sondern an den täglich vorkommenden, so fern nach den Schätzungen der Kreise, in denen diese Verbrechen üblich zu sein pflegen, die Strafe als ein besonders großes Uebel nicht betrachtet werden kann.

Der „Meier-Bl.“ schreibt man aus Braunschweig vom 9. Januar: Seit Beginn dieses Jahres hat sich ein nicht zu überschender Umschwung in den Anschauungen gewisser Kreise der Bevölkerung vollzogen, dessen heiliger Einfluß sich bereits geltend macht.

Der „Meier-Bl.“ schreibt man aus Braunschweig vom 9. Januar: Seit Beginn dieses Jahres hat sich ein nicht zu überschender Umschwung in den Anschauungen gewisser Kreise der Bevölkerung vollzogen, dessen heiliger Einfluß sich bereits geltend macht.

Der „Meier-Bl.“ schreibt man aus Braunschweig vom 9. Januar: Seit Beginn dieses Jahres hat sich ein nicht zu überschender Umschwung in den Anschauungen gewisser Kreise der Bevölkerung vollzogen, dessen heiliger Einfluß sich bereits geltend macht.

Der „Meier-Bl.“ schreibt man aus Braunschweig vom 9. Januar: Seit Beginn dieses Jahres hat sich ein nicht zu überschender Umschwung in den Anschauungen gewisser Kreise der Bevölkerung vollzogen, dessen heiliger Einfluß sich bereits geltend macht.

Der „Meier-Bl.“ schreibt man aus Braunschweig vom 9. Januar: Seit Beginn dieses Jahres hat sich ein nicht zu überschender Umschwung in den Anschauungen gewisser Kreise der Bevölkerung vollzogen, dessen heiliger Einfluß sich bereits geltend macht.

Der „Meier-Bl.“ schreibt man aus Braunschweig vom 9. Januar: Seit Beginn dieses Jahres hat sich ein nicht zu überschender Umschwung in den Anschauungen gewisser Kreise der Bevölkerung vollzogen, dessen heiliger Einfluß sich bereits geltend macht.

Der „Meier-Bl.“ schreibt man aus Braunschweig vom 9. Januar: Seit Beginn dieses Jahres hat sich ein nicht zu überschender Umschwung in den Anschauungen gewisser Kreise der Bevölkerung vollzogen, dessen heiliger Einfluß sich bereits geltend macht.

Der „Meier-Bl.“ schreibt man aus Braunschweig vom 9. Januar: Seit Beginn dieses Jahres hat sich ein nicht zu überschender Umschwung in den Anschauungen gewisser Kreise der Bevölkerung vollzogen, dessen heiliger Einfluß sich bereits geltend macht.

Truppen ohne Hintergehung zerstreut wurden. Gegen 11 Uhr wurde ein Capitain der Jäger durch einen aus der Volksmenge fallenden Schuß getödtet, worauf die Truppen einen Angriff auf die Arbeitermassen machten und dieselben bis in die Vorstädte zurücktrieben.

Aus Bayonne, 10. Januar, wird gemeldet: Hier eingetroffenen Nachrichten zufolge haben die Carlisten Fortschritte genommen. General Roton hat sich zu Santona eingeschiffet. Wohin sich Derselbe begeben wird, ist nicht bekannt.

Leipziger Tageskalender 1873. XII. Monat December. I. Berordnung des Ministeriums des Innern (veröffentlicht im Tageblatt vom 5. d. M.) verlegt das schleunige Anlegen der Wählerlisten für die Reichstagswahlen.

II. Bekanntmachung des Reichstags (veröffentlicht im Tageblatt vom 7. d. M.) setzt die Tage vom 8.-16. December für das Auslegen der Wählerlisten für den Reichstag fest.

III. Bekanntmachung des Reichstags (veröffentlicht im Tageblatt vom 7. d. M.) verlangt von allen öffentlichen Functionen bestehenden Personen Einreichung eines Verzeichnisses ihres Einkommens, um darnach die Steuer- und Personalsteuer feststellen zu können.

IV. Bekanntmachung des Reichstags (veröffentlicht im Tageblatt vom 7. d. M.) über den Punct 5 und 6 der Bekanntmachung vom 26. November über den Christmarkt ab.

V. Bekanntmachung des Reichstags (veröffentlicht im Tageblatt vom 9. d. M.) über die Wahlversammlung des 13. Reichstagswahlbezirks (Landbezirk Leipzig) im Thüringer Hof, sit. Dr. Deime in Plagwitz als Candidat für die Reichstagswahl auf.

VI. Bekanntmachung des Reichstags (veröffentlicht im Tageblatt vom 9. d. M.) über die Wahlversammlung des 13. Reichstagswahlbezirks (Landbezirk Leipzig) im Thüringer Hof, sit. Dr. Deime in Plagwitz als Candidat für die Reichstagswahl auf.

VII. Bekanntmachung des Reichstags (veröffentlicht im Tageblatt vom 11. d. M.) über die Wahlversammlung des 13. Reichstagswahlbezirks (Landbezirk Leipzig) im Thüringer Hof, sit. Dr. Deime in Plagwitz als Candidat für die Reichstagswahl auf.

Vertical text on the left margin, possibly a page number or index reference.

der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften. —  
 Versammlung des Städtischen Vereins; Con-  
 stituirung des Vorstandes, bestehend aus Dr. med.  
 Kühn, Docent Ludwig und Kaufmann  
 Becker (Bericht über die Versammlung siehe  
 Tageblatt vom 15. d. M.). — Hauptversamm-  
 lung des Allgemeinen Turnvereins (Bericht siehe  
 Tageblatt vom 14. d. M.). — Eröffnung des  
 Bazar im Hotel de Pologne (Bericht über den-  
 selben siehe Tageblatt vom 16., 17., 18., 21. und  
 23. d. M.). — 25jähriges Jubiläum des  
 Dr. Diezner, Director des Pestalozzistiftes.  
 13. Bekanntmachung des Rathes (veröffent-  
 licht im Tageblatt vom 16. d. M.) gehalten das  
 Siebenbüden der Baden vom Christmarke wäh-  
 rend der Weihnachtsfeiertage. — Wählerver-  
 sammlung des 13. Wahlbezirks in der Central-  
 halle, stellt Prof. Birnbaum als Candidat für  
 den Reichstag für diesen Bezirk auf.  
 14. Im Tageblatt wird von Seiten der  
 social-demokratischen Partei Bebel als Candidat  
 für den Reichstag für den 12. Bezirk aufgestellt.  
 15. Bekanntmachung des Rathes (veröffent-  
 licht im Tageblatt vom 19. d. M.), die Anmel-  
 dung der Militärpflichtigen zur Eintragung in  
 die Stammrollen betreffend. — Hauptversamm-  
 lung des Schillervereins im Hotel de Pologne.  
 — Generalversammlung der Vereinsbank, be-  
 schließt Reduction des Actienkapitals (Bericht  
 siehe Tageblatt vom 16. M.). —ziehung der  
 1. Classe der 85. Königl. sächs. Landeslotterie,  
 1. Tag. — Norblitt.  
 16. Bekanntmachung des Königl. Bezirksgerichts  
 (veröffentlicht im Tageblatt vom 18. d. M.) sus-  
 pendirt den in Untersuchung wegen Unterschleif  
 befindlichen Advocaten Th. E. Osten. — Ver-  
 zichtigung von weiteren 21 Schuldeuten. — zie-  
 hung der 1. Classe der 85ten sächsischen Landes-  
 lotterie, 2. Tag.  
 17. Einführung des Stadtraths Peuder ins  
 Rathcollegium. — Das Stadtkorrespondenzcol-  
 legium wählt Kaufmann Hebbinghaus mit 40  
 von 56 Stimmenden zum unbedingten Stadtrath  
 und spricht keine Zustimmung zur Theilung der  
 1. Bürgerschule in eine solche für Knaben und  
 eine solche für Mädchen mit gesonderten Direc-  
 toren aus. — Versammlung des ärztlichen  
 Bezirksvereins der Stadt Leipzig auf dem Rath-  
 haus. — Sechstes Stiftungsfest des Vereins für  
 Geschichte Leipzig; Neuwahl des Vorstandes  
 (Bericht siehe Tageblatt vom 20. d. M.). — Ein-  
 weihung eines Denkmals der Burschenschaft Ger-  
 mania, deren im Krieg gegen Frankreich gefallenen  
 Mitglieder gedacht, auf dem Friedhofe. — An-  
 fang des Christmarktes. — Festiger Sturm.  
 18. Verfügung der Königl. Kreisdirection zieht  
 die der Dittichen Privatwasserheilanstalt erteilte  
 Concession wieder zurück. — Vom Bezirksgericht  
 werden der Locomotivführer Dargner, sowie die  
 Bahnwärter Gintler und Borchau, sämtlich  
 der durch Nachlässigkeit ihrerseits erfolgten  
 Tödtung des Omnibusfahrers Schurath am  
 19. September d. J. angeklagt, freigesprochen

(Bericht über die Verhandlungen siehe Tageblatt  
 vom 18. bis 19. d. M.). — Im Tageblatt die  
 Protokolle der Rathspenarung vom 19., 22.  
 und 26. November veröffentlicht; in letzterer  
 Sitzung wird beschlossen die 1. Bürgerschule in  
 eine Knaben- und Mädchenschule mit gesonderten  
 Directorien zu theilen (siehe den 17. d. M.). —  
 Generalversammlung des Leipziger Lehrervereins  
 in der Centralhalle (Bericht siehe Tageblatt vom  
 24. d. M.).  
 19. Bekanntmachung des Rathes (veröffent-  
 licht im Tageblatt vom 24. d. M.), die Namensliste  
 der neuwählten Stadtkorrespondenten enthaltend.  
 — Im Tageblatt eine Bekanntmachung des Vor-  
 standes des Vereins für Familien- und Volks-  
 erziehung über die Einrichtung weiblicher Lehr-  
 curse für Damen veröffentlicht.  
 20. Concurserklärung des Consumvereins. —  
 Schauspieler G. Schlieffmann stirbt.  
 21. Eine Wählerversammlung des 13. Wahl-  
 kreises stellt Dr. Heine als Reichstagscandidaten  
 für den 13. Bezirk auf (siehe d. 13. d. M.).  
 22. Bekanntmachung des Rathes (veröffent-  
 licht im Tageblatt vom 25. d. M.) verordnet Desinfection  
 der Aborte x, der Badhöfe, Gasthäuser x nur  
 noch aller 14 Tage. — Erklärung des Dr. Heine,  
 eine auf ihn fallende Wahl zum Reichstag an-  
 zunehmen (siehe den 21.). — General-Versamm-  
 lung der Provinzial-Malerbank im Kramerhaus,  
 beschließt Reduction des Actienkapitals und Ver-  
 legung des Sitzes der Bank nach Berlin (Bericht  
 siehe Tageblatt vom 24. d. M.).  
 23. Das an diesem Tage erschienene Personal-  
 verzeichniß der Universität giebt die Zahl der  
 Studirenden in diesem Semester auf 2940 (davon  
 2870 förmlich immatriculirt) an.  
 24. Oberfeuermann J. G. Grünberg als  
 Brandmeister verpflichtet. — Schluß des Bazar;  
 Ende des Christmarktes.  
 25. 1. Weihnachtsfeier. — Im Tageblatt  
 die Protokolle der Rathspenarungen vom  
 29. November und 10. December veröffentlicht;  
 in ersterer Sitzung erfolgt Zustimmung zur Koch-  
 stiftung für talentvolle Jünglinge, und Ver-  
 abschiedung des Stadtraths Jul. Franke. —  
 Wahlaustruf des Centralwahlcomitès des 13.  
 Bezirks für Prof. Birnbaum (siehe den 18. d. M.).  
 26. 2. Weihnachtsfeier. — Im Tageblatt  
 das Protokoll der Rathspenarung vom 13.  
 December veröffentlicht. — Im Logenhaus der  
 Eiserstraße Weihnachtsbescherungsfeier für die  
 Kinder würdiger Armen (Bericht siehe Tageblatt  
 vom 28. d. M.). — Beide Feiertage schönes  
 mildes Winterwetter.  
 28. Im Tageblatt wird die Schlußurteilung  
 des Bescherungscomitè für die Kinder würdiger  
 Armen, im Betrag von 1875 Thlr. 3 Ngr. ver-  
 öffentlicht (siehe den 23. Novbr. u. 26. Decbr).  
 29. Publication der Protokolle der Rath-  
 spenarungen vom 3. und 6. d. M. im Tage-  
 blatt; in ersterer Sitzung Beschluß den Hiesig-  
 platz zu Gartenanlagen und Spielplätzen herzu-  
 richten, in letzterer Sitzung das Ausheubungs-

gesch des Herrn Stadtrath Dard genehmigt.  
 — Botum der Handelskammer gegen die obli-  
 gatorische Einführung der Postbegleitbriefen und  
 des Frankirungszwanges der Pakete; Neuwahl,  
 resp. Wiederwahl des Büreuvorstandes. —  
 General-Versammlung des Kunstvereins —  
 Zusammenstoß zweierzüge im Magdeburger  
 Bahnhof; 6 Wagen werden dadurch beschädigt,  
 Menschen aber nicht verletzt.  
 30. Beginn der 4. Session der diesjährigen  
 Schwurgerichtsperiode, unter Präsidium des  
 Appellations-Präsidenten v. Müde  
 (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 1. und  
 2. Januar 1874). — Bekanntmachung des Poli-  
 zeiamtes (veröffentlicht im Tageblatt vom 31.  
 d. M.) über die dormalen besprechenden Bezirks-  
 wachen und deren Functionen. — Volksver-  
 sammlung im Gohlfenthal, behufs der Wahl Bebel's zum  
 Reichstage.  
 31. Bekanntmachung des Rathes (veröffent-  
 licht im Tageblatt vom 1. Januar 1874) besannt für  
 die bevorstehende Reichstagswahl die gebildeten  
 33 Wahlbezirke und deren Vorsteher. — Mit  
 dem letzten Tage des Jahres Eingehen des Nacht-  
 wächterinstituts; an Stelle der Nachtwächter  
 treten Schutzmänner (siehe den 20. Juli und  
 17. September).  
**Zweigeverein der Gesellschaft für Ver-  
 breitung von Volksbildung.**  
 Herr Prof. Dr. Rudolf Seydel sprach am  
 1. Januar über das Wesen und den Werth  
 des Materialismus, wobei er sich jedoch  
 beschränkte auf den theoretischen oder physio-  
 logischen Materialismus, der wohl zu unterscheiden  
 ist von dem praktischen oder sittlichen. Gewöhn-  
 lich sind die theoretischen Materialisten nicht im  
 mindesten die praktischen, während diese wiederum  
 häufig gar nichts vom theoretischen Materialis-  
 mus wissen. Der theoretische Materialismus ist  
 eine wissenschaftliche Ansicht über das Wesen der  
 Dinge und über die Ursachen der Erscheinungen;  
 der praktische dagegen ist jene Art und Weise der  
 Lebensführung, bei welcher die sinnlichen Bedürfnisse,  
 körperlichen Bequemlichkeiten und die Anbahnung  
 dazu dienlicher Mittel als die Zwecke des Lebens  
 gelten.  
 Dem theoretischen Materialismus zufolge  
 er stirbt in aller Welt nichts weiter als kör-  
 perlicher Stoff, in dessen Eigenschaften alle Ursachen  
 der Erscheinungen liegen sollen. Dem Sprach-  
 gebrauche nach bildet er nur die unterste Art von  
 Dingen, die bloß ein raumerfüllendes Dasein  
 führen, wie z. B. die Steine, während der  
 Sprachgebrauch eine gewisse Scala von Arten  
 der Dinge unterscheidet. In dieser stehen nun  
 zunächst jene Kräftewesen, zu denen Licht, Wärme,  
 Magnetismus gehören, sodann folgen die organ-  
 ischen Wesen ohne Empfindung, die Pflanzen,  
 sodann die besetzten ohne selbstbewußtes Denken,

die Thiere, endlich die geistbegabten Wesen, die  
 mit Selbstbewußtsein denken, die Menschen.  
 Der theoretische Materialismus tritt in der  
 Gegenwart zum dritten mal auf, nachdem er  
 bereits in der Kindheit der Philosophie, im 5. und  
 4. Jahrhundert vor Christo, und in der zweiten  
 Hälfte des vorigen Jahrhunderts war aufgestellt  
 worden. Unter die naturwissenschaftlichen Theorien,  
 welche derselbe für sich zu verwenden beflissen ist,  
 gehört insbesondere die Kant-Laplace'sche Hypo-  
 these, nach welcher die Himmelskörper abwechselnd  
 in Dunst aufgelöst den Himmelsraum erfüllen,  
 und sich dann wieder zusammenballen. So ist der  
 theoretische Materialismus bereits genügt, in  
 den Begriff des Stoffes das Merkmal eigener  
 notwendiger Bewegung aufzunehmen. Mit dieser  
 Kraftentfaltung des Stoffes wird aber der eigen-  
 liche Materialismus bereits ausgegeben. Eben  
 so wenig hilft dem Materialismus die Darwin-  
 Hölde'sche Theorie. Denn mögen immer die  
 gefalteten Eiweißkörperchen des Urmeeres die  
 Stammeltern des gesammten großen Reiches der  
 Pflanzen- und Thierwelt, auch des Menschen sein,  
 so ist dies Alles doch nicht materialistisch  
 denkbar; denn es handelt sich hier nicht um bloß  
 mechanische Vorgänge. Der Herr Vortragende  
 suchte weiterhin durch mehrere sehr passend ge-  
 wählte Beispiele aus der Thier- und Menschen-  
 welt anschaulich nachzuweisen, daß Wesen, die sich  
 Zwecke setzen, entsprechende Mittel wählen und  
 danach handeln, nicht bloß mechanisch thätig sein  
 können. Der Materialismus ist auch hier wieder  
 genügt, eine Umwandlung seines Stoffbegriffes  
 vorzunehmen und ihn in sich selbst sich verändern  
 lassen, was im Reich der Physik und Chemie  
 bekanntlich nicht der Fall ist.  
 Auch der Hinweis auf die materiellen Ein-  
 flüsse, wie z. B. ein Schlag an den Kopf, Gemüth  
 von Opium x., welche Empfindung und Denken  
 bewirken und aufheben, sind noch keine Beweise  
 für die Richtigkeit der materialistischen Ansicht,  
 sondern zeigen nur an, daß der Geist durch solche  
 Vorgänge der Mittel beraubt wird, die er zu  
 seiner Wirksamkeit notwendig braucht, gerade  
 so wie ein Schriftsteller Feder und Tinte zum  
 Schreiben braucht.  
 Zum Schluß unterließ jedoch der Herr Vor-  
 tragende nicht, auch der Verdienste zu gedenken,  
 welche sich der theoretische Materialismus dadurch  
 um den Fortschritt des menschlichen Geschlechts  
 erworben, daß er die Irrthümer des Aberglaubens  
 wie des abstracten Idealismus nachdrücklich  
 bekämpft und Wissenschaft und Leben von diesen  
 Krantheiten mit Erfolg zu befreien gesucht, und  
 außerdem dazu beigetragen habe, daß die mate-  
 riellen Erscheinungen sorgfältiger, als ohne seinen  
 Einfluß geschehen wäre, untersucht wurden.  
 Obwohl dieser Vortrag zufolge seiner Ein-  
 schränkung auf das theoretische Gebiet eine ge-  
 hore Anspannung bewirken mußte, so sollten ihm  
 doch sämtliche Anwesende die ungetheilteste Auf-  
 merksamkeit.

# Leipziger Bau-Bank.

Die Allgemeine Böhmische Bank zu Prag, als Actionairin der Leipziger Bau-Bank, beabsichtigt in Gemeinschaft mit drei anderen Actionairen die Liquidation unserer Gesellschaft her-  
 bezuführen, und hat zu diesem Behufe die Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung beantragt. Da die Antragsteller sich statutengemäß legitimirt haben, so ist ihrem Verlangen zu  
 entsprechen gewesen, und wird demgemäß eine außerordentliche Generalversammlung für  
**Montag, den 16 März a. C.,**  
 Vormittags 10 Uhr,

in unser Geschäftslocal — Bahnhofstraße Nr. 2, parterre — hiermit einberufen.  
 Da übrigens die Beurtheilung des Antrages auf Liquidation die Vorlegung eines eben so speciellen und vorher geprüften Geschäftsberichtes nebst vollständigem Rechnungsabschlusse bedingt,  
 wie solche der statutenmäßigen ordentlichen General-Versammlung vorzulegen sein würden, so verbinden wir mit jener außerordentlichen zugleich die diesjährige (zweite) **ordentliche General-  
 versammlung** und derselbe ebenfalls auf die obenbedachte Zeit und den erwähnten Ort hiermit ein.  
 Nach §. 23 der Statuten können an den Generalversammlungen diejenigen Actionaire Theil nehmen, welche fünf oder mehr Actien besitzen und sich durch Vorzeigung derselben beim Ein-  
 tritt in die Versammlung legitimiren.  
 Das Versammlungslocal wird um 1/2 Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen.  
**Tagesordnung:**  
 1) Geschäftsbericht und Rechnungsabluß für 1873, Beschlußfassung über die Gewinnvertheilung, und Ertheilung der Entlastung.  
 2) Beschlußmäßige Feststellung (nach §. 209 a des Handelsgesetzbuches), daß die ausgegebenen 10,000 Stück Actien vollständig gezeichnet und mindestens 10 % auf jede Actie ein-  
 gezahlt sind.  
 3) Antrag der Allgemeinen Böhmischen Bank zu Prag und Genossen:  
 a) die Statuten durch Aufnahme einer Anzahl von Bestimmungen für den Fall der Liquidation zu ergänzen;  
 b) die Liquidation der Gesellschaft zu beschließen und zwei Liquidatoren sowie eine Liquidations-Commission zu wählen.  
 4) Eventuell: Vornahme der statutarischen Ergänzungswahl für den Verwaltungsrath.

Der Wortlaut der Anträge unter 3 a, b kann schon jetzt in unserm Geschäftslocal eingesehen, der Geschäftsbericht und Rechnungsabluß für 1873 aber vom 9. März a. o. ab daselbst in  
 Empfang genommen werden.  
 Leipzig, den 2. Januar 1874.

## Der Verwaltungsrath der Leipziger Bau-Bank.

H. Schmeer, Vorsitzender.

**Gründlichen und gewissenhaften**  
 Unterricht im Lat., Griech., Franz., Deutschen,  
 Rechnen u. Geogr. erth. ein im Unterrichten sehr  
 erfahrener Student, der schon viel u. mit Erfolge  
 lehrte. Die Stunde 10 Ngr. Gef. Nr. unter  
 Z. Z. 44 durch die Expedition dieses Blattes.  
**Für Geschlechts-Kranke.**  
 Nach mehrjährigen praktischen Erfahrungen  
 heilt gründlich alle Krankheiten der  
 Geschlechtsorgane A. Scherzer, verpfl.  
 Wundarzt, Specialist, Reutrabhof Nr. 36, I  
**Zeichnungen und Bauanschläge**  
 werden gefertigt Burgstraße Nr. 12, I, Eingang  
 vom Plage.  
**Gedichte,**  
 Leselieder, Lieder x. werden schnell u. schön  
 gefertigt Eisenstraße 19 part. links  
**Als Vorleser**  
 empfiehlt sich ein Student. Adressen bittet man  
 unter Y. V. 410 an die Annoncen-Expedition von  
 W. Freyer, Reumarkt, einzufenden.  
**Zöpfe** von 7/8 an, Uhr- u. Armabänd.  
 schön gefertigt Colonnadenstr. 2, I

Die sich während  
 des Weihnachts-  
 Geschäfts ange-  
 sammelten  
**Oberhemden,  
 Nachthemden,  
 Kragen,  
 Manschetten**  
 verkaufe ich zu  
 bedeutend herab-  
 gesetzten Preisen.



**H. Zander,**  
**Wäsche-Fabrik**  
**Petersstr. 7.**

**Wollwatte,** die Tafel 1 Pfd. schwer, in schöner weißer  
 Waare ist wieder eingetroffen.  
 Ferd. Blumhuth, Saigäßchen 6.  
**Hainstrasse** **Franz Köst,** **Hainstrasse**  
**Tuchhalle.** **Hut-Fabrik** **Tuchhalle.**  
 empfiehlt  
**Filz- und Seidenhüte**  
 in den neuesten Formen zu billigen Preisen.

Ein Clavierpieler nimmt Bestellungen  
 für geschlossene Gesellschaften und Familien-So-  
 rees an. Gef. Adressen bittet man niederzuliegen  
 unter D. A. 11 8. in der Expedition d. Bl.  
 Ein Clavierpieler und ein Geiger em-  
 pfehlen sich dem geehrten Publicum zu Tanz- und  
 Unterhaltungsmusik. Werthe Adressen bittet man  
 Pöhlstraße 5, 3. Et. bei Frn. Müller niederzul.  
**Für Herren und Damen**  
 empfehle meine elegant eingerichteten  
**Salons zum Haarschneiden und**  
**Friseur.** Bedienung höflich und sauber  
 durch sehr geübte Herren- und Damen-  
 Friseure. Abonnement für Herren: zwölf  
 Malen 1 R., Einzel-Frisur 5 Ngr.  
**Für Damen: Separater Eingang**  
**zum Damen-Frisir-Salon.**  
**Adolf Heinrich.**  
**Friseur für Herren und Damen.**  
**Neumarkt 8, in Hofmanns Hof.**

**Zöpfe, Uhrketten u. Arm-**

**bänder** werden gut und billig gefertigt von 10 W, Onignons, Uhrketten, Armabänder etc. eleg. gef. b. Ernst Hehstue. Prinsenz Theat. Pass.

**Zöpfe**

von Damen-Haaren in den schönsten Naturfarben von 1 Thlr an werden verk. Augustaplatz 25. Reiba.

**Haararbeit** billigst, Zöpfe von 7 1/2 W an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

**Damen**

Kinderkleider Jaquets u. Tuniken nach neuest Schnitt schnell u. bill. gef. sowie Nähmaschinenarbeit angen. Kl. Fleischerg. 27, III. r.

Eleg. Damen- u. Kinderhaard., Wasch- u. Ballrock, werd. schnell, saub. u. billig gefertigt Konstädter Steinweg 72. h. im Hofe l. Geb. 2 Treppen.

Nähmaschinen- u. Arbeit wird angenommen und schnell ausgeführt. Näheres C. Weber, Peterstraße 40.

Wäsche wird echt, schnell und schön gefädelt, sowie ganze Ausstattungen in kurzer Zeit. Brühl 52, 4. Etage.

Wäsche wird gefädelt, Oberhemden genäht Schleierstraße Nr. 4 vierter.

Überziehweilte seidene Stoff-, Filz- und Lederhüte werden in 24 St wie neu hergerichtet; neue u. umgearb. Monatshüte verkauft billigst Markt Steinweg 66, Gaußner.

Zu allen Tapezierer-Arb. sowie Reparat. empfiehlt sich Wille, Lange Str. 4, im Hofe 2 Tr.

Wohrräder werden bezogen. Bestellungen nimmt an Herr Raasmann Doss im Seifengeschäft, Thomagäßchen Nr. 10.

**Für Theater-Gesellschaften,**

zu Maskenbällen etc. empfehle meine reichhaltige von höchst sauberen Charakter-Perrücken, Bärten, Locken, Onignons, sowie einzelnen Locken, alle Sorten Schminke und Poudre, auch übernehme das Ankleben von Bärten und das Schminken bei Aufführungen zum billigsten Preise. Adolf Heinrich, Neumarkt 8, in Hofmanns Hof.

Masken-Anzüge sind billig zu verleihen Petersstraße 32, Hof 2 Treppen.

Elegante Masken-Costümes für Damen Burgstraße 12, 2. Et., Eingang Thorweg von der Schulgasse, dort. Gaußner Nr. 26.

Ein feiner Damen-Maskenanzug (Priv.) ist zu verleihen Brühl 5, 1. Etage.

Einige Privat-Damen-Maskenanzüge sind bill. zu verleihen Ritterstraße 22, 4 Tr. vornheraus.

Zu verleihen ein neuer eleg. Damenmaskenanzug (Priv.) Markt 17, Krüger D. q. d. I.

Damen-Masken-Anzüge, sowie weiße u. bunte Fledermäuse sind bill. zu verl. Dresden. Str. 40, III.

Die Masken-Garderobe befindet sich Zerwartensstraße Nr. 37.

**Masken-Anzüge**

für Herren verleiht Th. Bohlsch, Burgstraße 1, II.

**Masken**

-Lager von C. F. Thiede befindet sich wieder Reichstr. 15.

Zwei eleg. gleiche Damenmasken-Anzüge (Privat) sind zu verleihen Eberhardstraße 9, Ecke der Nordstraße, 3. Etage links.

**Wundermittel für Husten, Nahrung u. dgl.**

Osterebonbon, Pulvertract, Süssholzwasser, Sammelzucker, Salmiakpastillen, Brustpulver, Cacao, Nahrung-Cigarren.

Johannis-Apothek, Dresdner Thor. Salomonis-Apothek, Grimm. Straße.

Die Bräune-Einreibung, echte des Dr. Reisch, Dresden, Ammonstraße 52, be- reitigt durch einige Mal Bestreichen jeden Haut- teil sofort gegen Bräune, Dipht., veritit, heilt Drüsen, den Kehlkopf, das Beste gegen Frostbränen, Zahneitern, Kerven- leiden bei Alt und Jung. Zu beziehen durch die „Johannis-Apothek“ in Leipzig, „Marien- Apotheke“ in Dresden und alle Apotheken.

F. Toilette-Seifen, Extrakte, Pommaden, Haaröle etc. von Gren & Anglich in Berlin. Mit Netz auf Lager und verkauft billigst Gustav Bachmann, An der Pleiße Nr. 6.

**Neumarkt No. 7, Traugott Opel, Neumarkt No. 7, Cigarren- und Tabak-Geschäft en gros und en détail,**

officiert als außerordentlich preiswerth nachstehende beliebte Sorten:

Los Campos de Cuba, mittel, à Stüd 4 - 3, 100 Stüd 1 W 7 1/2 W,	
La Estrella, leicht, . . . 4 . 100 . . . 1 . 7 1/2 W,	
Antonio Morillo, kräftig, . . . 4 . 100 . . . 1 . 6 .	
La Carolina, . . . 5 . 100 . . . 1 . 18 .	
La Española, . . . 5 . 100 . . . 1 . 15 .	
Integridad, . . . 6 . 100 . . . 2 . - .	
La Flor de Garbalosa, . . . 6 . 100 . . . 1 . 24 .	
Habana, . . . 7 . 100 . . . 2 . 5 .	
El Matador, . . . . .	
Flor de Cabannas, . . . . .	
Jose G. Pumariega, . . . . .	
La Appetitosa Regalia, . . . . . 8 . 100 . . . 2 . 15 .	
Superior Regalia, . . . . .	
Cruz de Malta, . . . . .	
La Flor de Oreta, . . . . .	
H. Upmann Regalia, . . . . . 1 W, 100 . . . 3 . - .	

Feinere Sorten so wie echte Habanna-Fabrikate in großer Auswahl zu sehr soliden Preisen.

Bon F. Farben habe einige große Vollen in durchaus vortier Waare am Lager, die ich, um schnell damit zu räumen, zu nachstehenden billigen Preisen offerire:

f. Blitar Felix, . . . 10 pro mille, 25 Stüd 7 1/2 W,	
f. la do. do., . . . 10 1/2 . . . 25 . 8 .	
Seedleaf Cuba, . . . 12 1/2 . . . 25 . 9 1/2 .	
f. Sumatra Felix, . . . 13 . . . 25 . 10 .	
f. Java Cuba, . . . 13 . . . 25 . 10 .	
Manilla Java Cuba, . . . 15 . . . 25 . 11 1/4 .	
Manilla Java Habana, . . . 20 . . . 25 . 15 .	

Ruster stehen auf Wunsch gern zu Diensten und sichere ich reelle Bedienung zu. In billigen Sorten, für Wiederverkäufer passend, ist mein Lager aufs Beste assortirt. Gleichzeitig empfehle zum bevorstehenden Carnaval die beliebtesten Kienem- Cigarren.

Ranst. Steinweg 18, Wilhelm Pannicke, Ranst. Steinweg 18, empfiehlt sein gut assortirtes Cigarrenlager eigener Fabrik en gros und en détail.



Echt Cos. Champ.-Bier 1 1/2 oder 2 1/2 Fl. 1 W, . . . . .

- Canita Malz-Porter, . . . 15 - 1 -	- Zerbster Bitterbier 22 Flaschen 1 W,
- Bayerisch Exportbier, . . . 15 - 1 -	- Berliner Actienbier 24 Fl. 1 W, 50 Fl. 2 W,

sowie echt engl. Porter u. Ale (besten Quelle) pr. 1/2 Fl. 12 W, pr. 1/2 Fl. 6 W excl. Flasche frei ins Haus. Bei Entnahme von 100 Flaschen Extra-Rabatt.

**Bierhandlung** Rondnitzer Strasse No. 7. **O. G. Janitz.**

Die vielbewährte, einzig echte, sofort trocknende Zimmerboden-Glanz-Pasta von Schmitt in Frankfurt a. M. ist der eleganteste, schönste, billigste u. dauerhafteste Anstrich sowohl gewöhnlicher, als Parquetböden Ausführung sehr einfach. (Verkauf hier à Schachtel 22 1/2 W im Kräutergerölbe Nicolaisstraße 52.)

Petroleum, pr. weiß, à 1/2 Ro. 22 Z., bei 5 Ro. à 20 Z. à 1/2 W empfiehlt A. W. Brauckmann.

Wichtig für Schuhmacher, Geschirrhalter und Militair **Non plus ultra** Leipziger Stiefellack zum Polieren von Schuhwerk, Leder aller Art, sowie Geschirren u. Koppel. Preis f. Flasche 5 W im Kräutergerölbe Nicolaisstraße 52.

Die berühmtesten Zahnbürsten Mastique-Garantie, in verschiedenen Sorten zu 2, 7 1/2, 10 u. 12 1/2 W empfiehlt in echter Qualität H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 14.

**Gesichts-Masken**

in allen Arten, **Ball-Fächer** in reichhaltigster Auswahl, neuere Muster, **Zinn-Schmuck**, Gold- und Silberband, Gold- und Silberfitter, Sterne, Glöckchen, Verlen, Blätter, Hafer, Schmetterlinge, Vogel, Käfer, Wespen etc. empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen **Rudolph Ebert**, D. Thomagäßchen 9.

Wäscherplatten von Messing, versch. Größe, stets vorrätig und billigst unter Garantie Kaufpreis, Gemeindefstraße 33.

**Reguliröfen** nach neuester Construction, Kochöfen, Kochtöpfe, Badofenröhren, Badofenplatten, Chamotte-Ofen etc. empfiehlt Bernhard Maden, Berberstraße 28 u. 29, Stadt Plagwitz.

billiger Filzschuhe und Strümpfe vis à vis der Post wird besonders aufmerksam gemacht. Wiederverkäufern bedeutender Rabatt.

**Kaffee, gebr.**, sehr schön von Geschmack, à 1/2 Rilo 16 1/2, 17 und 18 W empfiehlt **A. W. Brauckmann.**

**Grüne Schnittbohnen à Pfd. 2 1/2 Ngr.**, Plagwitz. Gaunerstr. pr. Sid. 1 Rgr. empfiehlt F. W. Edmer, Schuhmacher.

**Französ. Blumenkohl, Frischen Seedorf** empfiehlt E. H. Krüger, Darschgäßchen 1.

**Stötteriger Kartoffeln** blagrotte, per Centner 27 1/2 W frei Wohnung. Bestellung per Correspondenzkarte. Mothes.

**f. süße Sahnenbutter** täglich frisch liefert auf Bestellung das (H 2305b.) Rittergut Rößrig, Station Rößrig.

**Cho. Nöllern Superior Kraftgraupe.**

Diese Graupe übertrifft die gewöhnliche Graupe an Nährgehalt und Wohlgeschmack, und ist nicht nur eine vorzügliche Suppenzutat, sondern eignet sich auch zur Herstellung sehr leckerer Röhre. zu Puddings und in feinsten Röhren zur Kuchenbäckerei, sowie sie, in Milch gelocht, einen sehr wohlschmeckenden Brei ergibt. Wie ärztlich anerkannt ist, hat sie wegen ihres Nährgehaltes und weil sie auch für den Kranken Magen leicht verdaulich ist, Wert in der Krankenpflege.

Verkaufsstellen in Leipzig bei Herren Bruno Kleinkehl, Carl Fichtner, Rob. Gonsel, J. G. Giltner, V. B. Kauso, J. F. Lagner, Louis Lohmann, Franz Reise, Gustav Schindler, Bernhard Weidling, Gustav Zehler und Bernh. Kadenmann.

**Rittergutbutter-Verkauf.**

Feinste Tafelbutter, jeden Tag frisch gebuttert, und jeden Tag frische dicke (saure) Sahne empfiehlt das Großschäckerische Rittergut Markt Nr. 9 im Hofe.

**Neues Pflanzenmus,**

süß und dick, als Pfannkuchenzutatte empfiehlt Moritz Rißler, Peterssteinweg Nr. 50, vis à vis der Apotheke.

**Saure Gurken**

in Döbelen und Schöndorf, Pfeffer- u. Senfgurken, Grüne Bohnen, Plagwitz. Gaunerstr. in Gebinden jeder Größe. Pflanzenmus empfiehlt billigst Wilhelm Voigt, Nicolaisstraße 18.

**Große Wöfelzungen,**

frische Wöfelzungen, frisches Wöfelzungenfleisch empfiehlt G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 29.

**Täglich frische Austern**

fr. ger. Speckfildern, fr. Algier. Blumenkohl, echte Teltomer Dauerwürstchen, westphäl. Bamberger, sowie diverse geräucherter Fleischwaren empfiehlt billigst Wilhelm Schwenke, D. Thomagäßchen 9.

**Brüflinge,**

farbellenähnliche Fischchen, empfiehlt à 2 W Moritz Ansmann, Hohe Straße.

**Frischen Schellfisch,**

frischen Dorsch, empfing heute G. H. Werner, Kl. Fleischerg. 29.

**Schellfisch u. Dorsch,**

Kieler und Kappler Pöcklinge, frische Weintrauben, **Allgier Blumenkohl,** frische Weintrauben, **Ringemachte Früchte u. Gemüse** in Gläsern und Blechdosen **Ernst Kienig, Hainstraße 2.**

**Verkäufe.**

Ein **Bayrisch**, innere südöstliche Vorstadt, ca. 3000 Qu.-E. à 3 W zu verkaufen. Nr. sub A. Z. 789. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein prächtig gelegener **Gebäudeplatz** an der Markgr.- u. Bachstraße von 58 und 50 Ellen Fronte ist bei leichter Anzahlung à 1/2 Elle 3 W zu verkaufen. Adressen unter H 3137. wolle man an die Herren Haasenstein & Vogler hier gelangen lassen. (H 3137.)

Ein **Gauegrundstück** in Göhlitz ist unter sehr günstigen Bedingungen mit 800-1250 W Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen Göhlitz bei Leipzig, Georgenstraße Nr. 1, bei Bildhauer Jacob.

**Haus**

der inneren Vorstadt, in welchem nachweislich ein außerordentlich rentables Colonialwaaren-geschäft en détail betrieben wird, ist sehr preiswürdig unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen durch **Julius Sachs,** Peterstraße 1.

**Haus-Grundstücke**

hieriger Stadt, sowie in deren Umgebung, welche als ganz vorzügliche Capitalanlage nur zu empfehlen sind, bis ich zu verkaufen beauftragt. **Julius Sachs,** Peterstraße 1.

### In Praguis

Ein mit grosem Guthen verbunden...  
Dr. Oeratti.

Wegungshalber ist ganz in der Nähe...  
Dr. Oeratti.

### Distillations-Verkauf.

Eine gutrentirende, sich in einer Stadt...  
Dr. Oeratti.

Zu verkaufen ein Productengeschäft mit Distillation...  
Dr. Oeratti.

Ein gut rentirendes Geschäft ist verhältniß...  
Dr. Oeratti.

### Cartonnagen-Fabrik.

Eine im besten Betriebe befindliche...  
Dr. Oeratti.

### Dreslau.

Ein Wäsche- u. Bedrwaarengeschäft...  
Dr. Oeratti.

### Zu verkaufen!

Ein Robrproducten-Geschäft, wobei ge...  
Dr. Oeratti.

### Ein Kohlengeschäft

ist sofort zu übernehmen. Näheres Sternwarten...  
Dr. Oeratti.

Ein in guter Lage stoties Kohlengeschäft...  
Dr. Oeratti.

### Teilnehmer-Gesuch.

Für ein nachweislich sehr rentables Ge...  
Dr. Oeratti.

### Teilhaber-Gesuch.

Zur Erreichung eines der Mode nicht un...  
Dr. Oeratti.

Euchender, der dorchaus sachkennend...  
Dr. Oeratti.

Rur Ausbente eines in vorzüglichem Abf...  
Dr. Oeratti.

Bu einem sehr rentablen Geschäft wird...  
Dr. Oeratti.

### Accept. Eratten

f. discret und and. Geschäfteverlehre u. offr...  
Dr. Oeratti.

Pianino gut gehalten, ist billig zu verkauf...  
Dr. Oeratti.

Ein prachtvolles Pianino (neu) ist billig...  
Dr. Oeratti.

Ein feines sehr gut gehaltenes Pianoforte...  
Dr. Oeratti.

Goldene goldene Damendrehen (Cylinder...  
Dr. Oeratti.

Goldene Ketten, Broches u. Öhringe...  
Dr. Oeratti.

Zu verkaufen ein wenig getrag. schwarzer...  
Dr. Oeratti.

Ein schönes u. elegant Damens-Roseng...  
Dr. Oeratti.

Ein schöner großer Kofferkasten (Schuppen...  
Dr. Oeratti.

Ein sehr schönes Koffer mit Schloß...  
Dr. Oeratti.

Zu verkaufen ist ein nur wenige Male ge...  
Dr. Oeratti.

15 neue Ueberzieher u. Stuhl 7 zu ver...  
Dr. Oeratti.

Ein schöner Frauen Paletot sowie Pelz...  
Dr. Oeratti.

Todten-Kleider und Atlas-Kleider vor...  
Dr. Oeratti.

Winter-Ueberzieher, alle geist. Herren...  
Dr. Oeratti.

Bortbeihalt einzukaufen! Feine gest...  
Dr. Oeratti.

Schwarze Tibet-Longshawls, die die feinsten...  
Dr. Oeratti.

Musverkauf Bett-, Sopha-, Staben, Witt...  
Dr. Oeratti.

Poderbetten und alle Sorten neue Bett...  
Dr. Oeratti.

2 schöne Gebett Betten sind zu verkauf...  
Dr. Oeratti.

Zu verkaufen sind verhältnißhalber billig...  
Dr. Oeratti.

Zu verkaufen sind billig 12 gut gute Bett...  
Dr. Oeratti.

2 Gebett reiner Familienbetten u. mehr...  
Dr. Oeratti.

Möbel, Spiegel und Volkswaaren zum Ein...  
Dr. Oeratti.

Rehrere ganze Reublemente, polirt u. lac...  
Dr. Oeratti.

Madag., Kusbaum-, Kirschbaum- u. lac...  
Dr. Oeratti.

Ein feiner Madagani-Kleidersecretair...  
Dr. Oeratti.

Kleider- u. Wäsche-secretaire sind billig...  
Dr. Oeratti.

Wegungshalber zu verkaufen! Ein schön...  
Dr. Oeratti.

Zu verkaufen sind ein Paar Stühle von...  
Dr. Oeratti.

Für Meubleure und Händler. Bettstellen...  
Dr. Oeratti.

Billig zu verkaufen ist eine noch in gutem...  
Dr. Oeratti.

Goldkränze, Documentenkränze in vielen...  
Dr. Oeratti.

Zu verkaufen eine Ledentafel mit richtigem...  
Dr. Oeratti.

Ein Comptoirstuhl ist zu verkaufen...  
Dr. Oeratti.

1 vollständige u. anständige, fast neue...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Dr. Oeratti.

### Frankfurter

Strasse suche ich ein mittelgroßes Haus...  
Julius Sachs.

Hauskauf = Besuch. In oder bei Leipzig oder Dresden...  
Julius Sachs.

Bis zu 12,000 Thaler suche ich einige gute Grundstücke...  
Julius Sachs.

Gesucht wird sofort eine gangbare Rest...  
Julius Sachs.

Jemand wünscht sich mit einem Capital...  
Julius Sachs.

Ein junger tüchtiger Kaufmann, welcher...  
Julius Sachs.

100,000 poröse Press- u. Mauersteine...  
Julius Sachs.

Rothbuchene Pfosten in großer Auswahl...  
Julius Sachs.

Wer kauft Lederabfälle? regelmäßig in Partien...  
Julius Sachs.

Eine Grube Asche ist abzuholen...  
Julius Sachs.

Ein Paar Spanische u. ein Spanische...  
Julius Sachs.

Zu verkaufen sind ein Paar...  
Julius Sachs.

Eine große Kaffee- u. Thee-Maschine...  
Julius Sachs.

Zu verkaufen sind ein Paar...  
Julius Sachs.

Zu verkaufen sind ein Paar...  
Julius Sachs.

Zu verkaufen sind ein Paar...  
Julius Sachs.

Zu verkaufen sind ein Paar...  
Julius Sachs.

Zu verkaufen sind ein Paar...  
Julius Sachs.

Zu verkaufen sind ein Paar...  
Julius Sachs.

Zu verkaufen sind ein Paar...  
Julius Sachs.

Zu verkaufen sind ein Paar...  
Julius Sachs.

Zu verkaufen sind ein Paar...  
Julius Sachs.

Zu verkaufen sind ein Paar...  
Julius Sachs.

Zu verkaufen sind ein Paar...  
Julius Sachs.

Zu verkaufen sind ein Paar...  
Julius Sachs.

Zu verkaufen sind ein Paar...  
Julius Sachs.

Vertical text on the far right edge of the page, containing various small notices and advertisements.











In einer kleinen Stube ist eine Schlafstelle offen Rürnberger Straße 41, Hof 1 Tr. rechts.  
 Ein chr. jud. Mädchen, w. seine Beschäft. im Hause hat, findet Schlafst. Moritzstr. 6, l., Sout.  
 Eine freundliche Schlafstelle ist offen Sternwartenstraße 14b, 4 Treppen links.  
 Ein anständiges Mädchen findet Schlafstelle Bayerische Straße 10, H. 1 Tr. links.  
 Eine heizb. Stube als Schlafstelle für Herren Schletterstraße 10, im Hofe 2 Treppen links.  
 2 freundl. Schlafstellen für Herren sind offen Rathhausstr. 16, 2 Tr. im Hofe bei Stüttsching.  
 Offen ist eine Schlafstelle Weststraße Nr. 45, 3. Etage lts.  
 Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Chausseestr. 25, 3 Tr. lts.  
 Offen 2 Schlafstellen f. sol. Mädchen in sep. heizb. Stube Ritterstraße 34, 5 Treppen.  
 Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren in 1 heizb. Stübchen Hofe Str. 28, H. p. 1. Tr. l.  
 Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Brühl Nr. 47, vornheraus 3 Treppen. Hanssch.  
 Offen sind zwei freundl. Schlafstellen Humbelstraße Nr. 6, 4. Etage rechts.  
 Offen ist eine Schlafstelle Webergasse Nr. 13, 2 Treppen rechts.  
 Offen ist eine gute Schlafstelle für einen anständigen Herrn Str. Fleischberg. 10-11, Hof II.  
 Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 34, 5 Treppen.  
 Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Hofe Straße Nr. 42 part, rechts.  
 Offen steht eine Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstr. 18, 4 Tr. rechts.  
 Offen freundl. Schlafstellen für anst. Herren Thomastischhof Nr. 12, 4 Treppen.  
 Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle Sidonienstraße 30, 3 Treppen rechts.  
 Offen ist in einer fr. Stube eine Schlafstelle für Herren Alexanderstraße 8, 3 Treppen links.  
 Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Lebnitzstraße Nr. 25, 4 Treppen.  
 Offen 2 freundl. Schlafstellen, heizb., m. Hschl. für Herren, Sternwartenstraße 29, rechts 3 Tr.  
 Offen freundliche Schlafstelle Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 85, Productengeschäft.  
 Offen sind zwei Schlafstellen Sidonienstraße Nr. 4, 4 Tr. bei H. Jungbanf.  
 Offen ist eine heizb. Schlafstelle Burgstraße Nr. 12, I. Eingang vom Platz.  
 Offen eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen Karze Str. 3, 4 Treppen. Herrmann.  
 Offen eine freundl. Schlafstelle für 1 Herrn Schützenstraße 67, Hof links 1 Treppe.  
 Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Nicolaistraße 38, Hof r. 1 Tr.  
 Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Friedrichstraße Nr. 8, 1 Treppe links.  
 Offen ist eine freundl. heizbare Stube Schlafstelle für einen Herrn Sidonienstr. 26, 3 Tr. r.  
 Offen 2 Schlafstellen in einer heizb. Stube für Herren Petersstraße 16, 1 Tr. links.  
 Ein solider Herr wird als Teilnehmer einer menschl. Stube sof. gesucht Petersstraße 7, 4. Et.  
 Gesucht wird 1 Teilnehmer zu 1 menschl. Zimmer, per Woche mit Koffer 1 Hofstr. 23, 4. Et.  
 Gesucht 1 Theiln. zu 1 Stube mit Kammer GutsMuth-Str. 34, 3. Et., Ede. b. Fürberstr.  
 Eine solide Theilnehmerin zu 1 freundl. menschl. Stube wird gesucht Waisenhausstr. 37, IV.  
 Zu einer freundl. Stube wird ein Teilnehmer in Schlafstelle gesucht Reiter Str. 14, 4. Et. r.  
 Eine studentische Corporation (ca. 30 Personen) sucht ein Kneiplocal für einen Abend in der Woche. Offerten mit Bedingungen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Epist. P. V. L. 42.  
 Eine Gesellschaft von ca. 12 Personen sucht für einige Tage ein Kneiplocal. Adressen unter C. C. H. H. 66. durch die Expedition d. Bl.  
 Noch einige Teilnehmer zu einem g. Mittags-tisch (mehrentl. 1 of 6 w. incl. eine Tasse Kaffee) werden gesucht Eisenstraße 33, 3 Treppen rechts.  
 In einem guten kräftigen Mittagstische können noch mehrere Herren teilnehmen Burgstraße 12, 1. Etage, Eingang vom Platz.  
 Familienmittagsstisch billig zu haben Bayerische Straße Nr. 8b, 1. Etage.

**Schwanenteich.**  
 Die Eisbahn ist jetzt ununterbrochen bis Abend 10 Uhr zu benutzen. Entrée nur 2 1/2 w. Kinder 1 1/2. Friedrich Zeuner.  
**Burgkeller.**  
 Heute Dienstag von Abends 7 Uhr an Concert.

# Schützenhaus.

Donnerstag den 15. Januar 1874  
 in sämtlichen Räumen  
**Grand bal paré et masqué.**

Der Zutritt zu den Localitäten ist nur im Masken- oder Ballanzug gestattet. Sämtlichen Teilnehmern bleibt es vorbehalten, sich zu demaskieren oder nicht. Punkt sieben Uhr beginnt in den mit ganz neuen Effekten reichhaltig decorirten Corridors und Sälen die Promenade der Masken unter den rauschenden Klängen eines von drei Musikchören ununterbrochen ausgeführten Concertes.  
**Um 10 Uhr große Fest-Bolonaise,**  
 vor deren Schluß  
**die nächtliche Heerschau überlebter Geister**  
 im großen Saale stattfinden wird, um die beiden schönsten, durch Geschmack und Eleganz oder durch Originalität sich auszeichnenden Damen-Masken mit je einem reizenden Conventir angenehm zu überraschen. Näheres darüber besagt das am Festabend angegebene Programm. Den Anweisungen der Festordner ist unbedingt nachzukommen. Wirkliche Waffen zu tragen ist untersagt.  
 Herren- und Damen-Billets à 20 Ngr. sind zu haben bei  
 Wwe. Richter, Barfußgäßchen Nr. 10,  
 sowie im Comptoir des Schützenhauses. Abends an der Cassé kostet das Billet 25 Ngr.  
**Restauration à la carte.** — Bestellungen auf reservirte Tafeln und Zimmer werden gleichfalls im Comptoir des Schützenhauses entgegengenommen.  
 C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.  
 Masken, Dominos, Larven etc. sind am Festabend in der Garderobe zu haben.

# Hôtel de Pologne.

Freitag den 16. Januar 1874  
**Große Redoute.**

**Ununterbrochenes Concert und Ballmusik.**  
 Der Eintritt in die Festräume ist nur im Masken- oder Ballanzug gestattet. Freibillets sind an der Cassé gegen Entnahme eines Fest-Programms à 5 Ngr. umzutauschen. Das Demaskiren bleibt Jedermann unbenommen.  
 Dominos und Masken sind billig im Hôtel zu haben.  
 Den Anordnungen der Herren Ballvorsteher, an einer weisen Schleiße kenntlich, ist unbedingt Folge zu leisten.  
 Billets für Herren und Damen à 15 Ngr. sind von heute ab zu haben bei Herren C. Artzheim, Grimmaische Straße 31, und im Masken-Garderobe-Lager des Herrn Junghans, Gaisstraße 25, sowie beim Vortier im Hôtel. An der Cassé jedoch à 20 Ngr.  
**Wein- und Spelsekarte reichhaltig. Bayerisch Bier ff. à Glas 2 1/2 Ngr.**

# Ton-Halle.

Mittwoch den 14. Januar  
**GROSSER Volks-Maschinenball**  
 in sämtlichen festlich decorirten Räumen.  
 Der Zutritt zu den Localitäten ist nur im Masken- oder Ball-Costüme gestattet. Punkt 7 Uhr Eröffnung sämtlicher Festräume. Um 10 Uhr Beginn der Fest-Bolonaise. Den Anordnungen der Festordner ist unbedingt Folge zu leisten und ist das Tragen wirklicher Waffen nicht gestattet.  
 Herren-Billets à 15 Ngr., Damen-Billets à 10 Ngr. sind von heute an bei Frau Wittwe Richter, Barfußgäßchen 10, sowie in der Tonhalle zu haben.  
 Abends an der Cassé kosten die Billets 20 und 15 Ngr.  
 Dominos, Kutten, Fledermäuse sowie Gesichtsmasken sind am Abend in der Tonhalle parterre zu haben.  
 J. G. Möritz.

# Central-Halle.

Mittwoch am 21. Januar **Große Volks-Redoute**  
 in sämtlichen Räumen der Centralhalle. M. Bernhardt.  
**Neue Theater-Conditorei.**  
 Heute und folgende Tage  
 Concert von der Tyroler Sängergesellschaft Pitsinger.  
 Anfang 1 1/2 Uhr. Entrée 3 w.  
 Restauration in Tischmanns Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.  
 Heute Schlachtfest Halle'sche Straße Nr. 7. Poegel.

# Théâtre Variété Corso-Halle.

17 Waggelgasse 17.  
**Concert u. Vorstellung.**  
 Zum 78. Male:  
**Plus X. und die fromme Sippe oder der Teufel holt sie Alle.**  
 Darsteller: u. Gesang in 1 Act.  
 13. Auftreten der österr. Costime-Soubrette Fräul. Mansfeld und des Gesangskomikers und musikalischen Clowns Herrn Soböbel aus Wien.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.  
 Emil Richter (der Schöpfer).  
**Morgen Schlachtfest.**  
 Freitag 1. Karrenabend.

# Rahm's Restaurant.

Univeritätsstr. 10, Silberner Bär.  
**Concert und Vorstellung**  
 der Singpielgesellschaft Alphonse Edolmann nebst Damen.  
 NB. Erstes Gastspiel des Opernteurs Mstr. Leon.  
 Aus dem reichhaltigen Programm sind folgende Piecen hervorzuheben: Nivalli, der Sohn der Hölle. Der Teufel in Menschengestalt. Der Feuerspielende Berg, rauschenerregende Production; Tischenspielerkünste ohne Apparate, wie sie der alte Bosca vor 40 Jahren producirte.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.

# Emil Härtel's Liedertunnel.

5 GutsMuth-Str. 5  
 Eingang in der Hauskur.  
**Concert u. Vorstellung**  
 gegeben von den Sängern und Soubretten Fräul. Pöllitz, Reinhardt und Gottschalk, den Gesang- u. Charakterkomikern Herren Schawinsky, Krause, Demochaud. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 w.  
 Programm an der Cassé gratis.  
 Donnerstag 1. Karren-Abend.

# Restauration zur Erholung.

38. Hofe Straße 38.  
**Carnevalistischer Karrenabend,**  
 ausgeführt von der Gesellschaft des Herrn Musikdirector Gledner.  
 Erstes Auftreten des preisgekrönten Carneval-Komikers Hrn. Rugschke aus Köln nebst Gesolge. Zur Aufführung kommt u. a. zum ersten Male:  
**Der Saure und der Süße,**  
 oder:  
**Einer macht den Andern.**  
 Neuer Carneval-Scherz.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr. incl. Kappe.

# Limbacher Tunnel.

13 Burgstraße 13.  
**Concert und Vorstellung**  
 der Singpielgesellschaft des Herrn Nonnenburg. Auftreten der Altistin Fräul. Rosa, der Soubretten Fräul. Emma und Fräul. Maria, sowie des Gesangs- und Charakterkomiker Herrn Max Rosch. u. a. Ein eleganter Hummer. Lob des Weines (mit Chor) etc. Anf. 8 Uhr. Entrée 2 1/2 w.  
**Gippner's Restaurant und Café,**  
 18. Sternwartenstraße 18.  
 Concert und Vorstellung der Singpiel-Gesellschaft Krause, Wehrmann etc. nebst Damen.  
 NB. Donnerstag erster großer carnevalistischer Karrenabend.

# Zum wilden Mann.

Heute Schlachtfest empfiehlt  
 A. Eldner, Ransbäcker Steinweg 5.  
 23. Johannisgasse 23.  
 Heute laßt zum Schlachtfest ganz ergebenst ein (Bier ff.)  
 L. Bernoeko.  
**Heute Schlachtfest Gato Quollo.**

Dienstag den 13. Januar 1874

# Erster grosser Volks-Maskenball



## PANTHÉON.

Concert und Ballmusik, ausgeführt von zwei verstärkten Chören.

Punct 10 Uhr beginnt die grosse Blumen-Polonaise,

bei welcher die beliebtesten und geschmackvollsten Tänze nach unparteiischer Wahl durch Präzente ausgezeichnet werden. Alle Localitäten sind in entsprechender Weise festlich decorirt, von 7 Uhr Abends geöffnet, hingegen für Nicht-Theilnehmer von 4 Uhr Nachmittags geschlossen. — Das Beste oder Best-Kunze berechtigt zum Eintritt. Den Musikanten der Pantomime, die am Schloßbrunn in der Nähe des Pantomime-Theaters, ist unbedingt Folge zu leisten. Eintritt aller Art und Klassen sind in reicher Wahl zu mäßigen Preisen am Eingang zu bekommen. Preise für Herren zu 15 Ngr., für Damen zu 10 Ngr. werden verkauft bei Herrn Poego, Galle'sche Straße Nr. 7, in Pragen's Bier-Tempel und im Pantomime. — Abends an der Caffee kostet es für Herren 20 Ngr., für Damen 15 Ngr.

F. Römling.

### Hôtel de Pologne, erste Etage.

Der osteuropäische Salon von Wien und der Wiener Welt-Ausstellung

wird Dienstag den 13. Januar 1874, Nachmittags 5 Uhr eröffnet und ist täglich von Morgens 12 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet. Es ist unbeschreiblich, wie ein vollständiges Programm von dem zu geben, was man in jeder ost-europäischen Ausstellung (den Katalog bereits in 2 Auflagen erschienen) zu sehen bekommt, nur soviel möge hier erwähnt sein, dass man vollständige Speisearbeiten durch Schloss Roggenburg, Schönbrunn und Wien besitzt, vom Stephansplatz aus, also aus der Vogelperspektive, Wien nach allen vier Richtungen vor sich liegen sehen und durch die Gasse nach dem Prater in die Ausstellung gehen kann. In ungefähr 200 Original-Ausgaben sieht man Alles, was dieses kolossale Unternehmen an Architektur, Kunst, Industrie und Gartenbau geboten. Es giebt keinen Menschen, möge er dem Nähr-, Lehr- oder Behrhande angehören, der hier nicht etwas findet, was sein regstes Interesse in Anspruch nimmt und wird Jeder, der die Ausstellung in Wien besucht, mit dem Bewusstsein gehen, dass es unmöglich ist, ein besseres Bild derselben zu bringen.

Entree 5 Ngr.

Größen

## Gambrinus-Halle,

Zweite große Vorkerkung auf dem Gebiete der modernen Salon-Musik von Charles Arbre und Henry Tambson. Programm original. Zwischenpausen Musik. Entree 3 Ngr. Anfang 8 1/2 Uhr. Für ausgezeichnete Speisen, Getränke und prompte Bedienung ist bestens gesorgt. Otto Wünsch.

## Eisbahn Pfaffendorfer Hof.

Heute Nachmittags von 3 Uhr an Concert. E. Plinkert.

## Welt-Restaurant zur Gartenlaube.

Heute Schlachtfest.

### Heute großes Schlachtfest,

früh 9 Uhr Weißfleisch und Kesselfleisch, Mittags- und Abends Bratensuppe, frische Würst und Bratensuppe, Bayerisch Bier & Glas 2 1/2 Ngr. (Mittwöchentlich), Vereinslagerbier 2 Glas 2 1/2 Ngr. wozu ergeblich einladet. A. Heinezahl, Restauration und Café am Schloßplatz.

## Restaurant „Norddeutscher Hof“.

Theatergasse No. 6.

### Heute Schlachtfest.

Heute 9 Uhr Weißfleisch, Mittwöchentlich von 12 Uhr ab im Culin. bauer und Culinarier Bier empfiehlt. Fritz Timpe.

## Zum goldenen Weinfass,

Reustschloß Nr. 10.

Täglich Mittagstisch im Abonnement von 5 Ngr. Heute Abend Kartoffelsuppe, Fleischener Lagerbier & Glas 13 Ngr. Bayerisch 15 Ngr. A. Rothe.

## Mockturtle-Suppe

empfehlen für heute Abend. Genthner's Restauration, Schloßgasse Nr. 3.

## Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfehlen für heute Abend Mockturtle-Suppe.

## Schillerschlösschen in Gohlis.

Täglich reichhaltiges Speise-karte, guten Kaffee mit Pfannkuchen. F. Bayer, Bier v. Erlach in Erlangen, f. Gohl. Actionbier.

## Remmler's Restauration in Neuschönefeld

empfehlen heute Dienstag den 13. Januar Schlachtfest.

sowie F. Dreschner Feldschlösschen, und Berthel Dittler. C. Remmler.

### Schweinsknochen

empfehlen heute Abend E. Schwabe, Ranft. Steinweg 7.

### Dresdner Hof.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt H. Lindner, Kupfergasse Nr. 6. (Vereinsbier ff.)



Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend Carl Wöhe, Klosterg. 4. Großherzog- und Berthel Dittler.

Heute Mockturtle-Suppe, morgen Schweinsknochen bei A. Forkel, Rathbarrenstraße 26.

## F. W. Rabenstein

Heute Stangenspargel.

Heute sauren Rinderbraten empfiehlt Herr Winkler, Kleine Windmühlengasse Nr. 44. NB. Carabollage-Bikard, Bayerisch und Lagerbier ff.

## Restaurant Drechsel.

Nicolaistr. 5 gegenüber Amtmanns Hof. Heute Abend: Erbsuppe mit Schweinsböcken.

## Gambrinus-Halle.

Ricalastr. Nr. 8. Täglich kräftigen Mittagstisch 1/2 Portionen im Abonnement. Heute vorzüglich empfiehlt Otto Wünsch.

## Goldener Elephant,

Große Fleischergasse 8/9, empfiehlt Mittagstisch im Abonnement, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. Obst Bayerisch und Niederösterreich Lagerbier abzugeben beim Danmann des Bezirksgerichts.

## 16. Wiesenstrasse 16

Wittagstisch, Suppe, Gemüse und Fleisch à Port. mit Kaffee, Bier oder Dominik 6/4 Ngr. im Abonnement pro Woche 1 Ngr. 7/4 Ngr. empfiehlt Hermann.

## Verloren 10 Thaler.

Auf dem Wege von Gerberstraße, Markt, Hauptstraße bis Neumarkt hat ein armer Bauernbursche einen Lehnbrief des Mittelalters verloren. Der Brief enthält ein Verzeichnis der wahren Friederich Härtel, Gerberstraße 13, abgeben.

Verloren wurde Sonntag Abend ein goldener Ring mit Buchstaben A. K. von Lindenau, West- bis Sternwartenstraße. Der Herr Finder wird geb. ihu g. Dank u. Bel. abzug. Lindenau 3-gr. Gasse.

Verloren wurde am Sonnabend ein goldnes Medaillon (Lithon) zu 4 Photographien. Der ehrliche Finder erhält sehr gute Belohnung, da selbige ein liebes Andenken, Hotel St. Berlin.

Ein Corallenohrering ist Sonnabend im neuen Theater verl. Geg. Bel. abzug. bei Heitmann, Hofplatzstraße Nr. 14 part. 1/2 Batterie-Poß Nr. 183 wurde verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Rudolph, Grenzstraße 31, Röhmaschneefabrik.

Verloren wurde eine große Meerschmann-Eigarrenspitze von der Weststraße bis zum Markt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Rathbarrenstraße 6, 1. Etage.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen am Freitag von der Sternwartenstraße 5, Inselfstraße 1 Portemonnaie (Inh. 1 Ngr. 4 Ngr. 1 Kupferm., 1/2 Ngr. Marke). Gegen angemessene Belohnung abzugeben Inselfstr. 19, 4. Et. links

Verloren wurde Sonntag gegen 1 Uhr Mittag eine goldene Uhr-glocke (plac-mos) mit Krystallgläsern, um die Promenade vom Museum nach dem Petersthor zu bis nach dem Uebergang zur Bergstraße in die Gumboldtstraße.

Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Gumboldtstraße Nr. 17, 3. Etage links.

Eine Luchtnadel mit weißem Stein wurde verloren. Abzug. Markt 5, Ercoloburgengasse.

Verloren wurde ein Dienstkuch. Gegen gute Belohnung abzugeben Hofstraße Nr. 11, 3. Etage.

## Verloren

wurde gestern Morgen auf dem Wege von der Hauptstraße in die Petersstraße ein weiß und grauer Kinderpergstragen. Gegen gute Belohnung abzugeben Pfaffenstraße 7 partierter links.

Verloren wurde 1 weißer Koffer (Handkoffer) in der Stadt bis Friedrichstr. 15, 1. Etage abzugeben gegen Dank u. Belohnung.

Verloren wurde Sonntag eine goldene Uhr-glocke (plac-mos) mit Krystallgläsern, um die Promenade vom Museum nach dem Petersthor zu bis nach dem Uebergang zur Bergstraße in die Gumboldtstraße.

Verloren wurde in der Petersstraße um die Wittigstraße eine goldene Uhr-glocke (plac-mos) mit Krystallgläsern, um die Promenade vom Museum nach dem Petersthor zu bis nach dem Uebergang zur Bergstraße in die Gumboldtstraße.

Verloren wurde ein Dienstkuch. Gegen gute Belohnung abzugeben Hofstraße Nr. 11, 3. Etage.

Verloren wurde Sonntag früh von Gerber- bis Hofstraße 1 gr. Handkoffer. Gegen gute Belohnung abzugeben Hofstraße 32, G. m. l. b.

Verloren wurde Sonntag ein Schlüssel an einem kurzen schwarzen Bande. Gegen Bel. abzug. Al. Heilergasse im Geschäft von Ida Kubler.

Verloren wurde am Sonntag den 11. d. im Schiller'schen von Gohlis ein Frauenpaletot. Die wohlvertraute Person, welche denselben an sich nahm, wird hiermit ersucht, den Umtausch sofort beim Hrn. Dittler in Gohlis, imbrüngenfalls andere Schritte gehen werden.

Verloren wurde ein br. Paletot in Gohlis, Schiller'sches Näheres Hofstraße 2, 3. Et.

Verloren hat sich ein junger schwarzer Fingerring, weißgelblich, ohne Steinchen und Weissblei, mit Namen Dör. Bitte freundlichst abzugeben Pfaffenstraße 14.

Abgeben gekommen am 9. d. ein junger mittelgroßer Hund, rotte Farbe, weiche Hals, schwarze Nase und Brust, lange Krätze. Abzugeben geg. Belohnung Plagwitz, Schulstraße Nr. 1.

Entlaufen ist ein schwarzer Fudel (Steuerzeichen 1636). Gegen gute Belohnung abzugeben Schönefeld, Neuer Kanal Nr. 24.

Ein langhaariger brauner Hund ist entlaufen. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung Hauptstraße in der Nähe beim Hausmann oder Lindenau Schloßgasse 20. Der Anlauf w. gew.

Eine junge schwarze Gänstin mit weißer Brust ist entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung. Schloßgasse 22.

Verloren hat sich ein schwarzes Gefäß mit Ötern. Gegen Belohnung abzugeben bei W. F. Döb, Ranft. Steinweg 8/9.



# Carneval 1874.



## An die Narren des 12. und 13. Reichstags-Wahlkreises!

Zu dem Befehlsgelde und dem Wenzelsmännlein wendenslang beselbter nachwächterloser Massen aus Stadt und Land gefell sich noch in letzter Stunde, wo die Würfel bereits gefallen, der Bedraf zu abermaliger Veranstaltung eines

## CORSO,

per den kommenden Carnevalsabenden ein strahlendes Lichte verleiht, dessen bereichernder Einfluss jeden Wahlnarren aus der entwürdigenden Stellung eines vollstaatlischen „Stimmvieh“ zu die reinen Sphären der

### Hof- u. Mann-Concerte

entziehen soll. Geboten scheint es zudürderst, zwischen den beiden genannten Concerten auch unsererseits und zwar am kommenden Dienstag den 13. Januar ein großartiges

## Narren-Concert

von wirklich lebenden Künstlern ausgeführt, mittelst einiger augenblicklich auf Lager befindlicher Impresario's ins Werk zu setzen. An diesen ungewöhnlichen die Corsofesttage einleitenden Festlichkeiten schließt sich zunächst in den Tagen vom 15ten bis 16ten Februar der Kasbau und die feierliche Eröffnung sämtlicher

## Corso-Privattheater

auf den Ebenen des Hof- und Königsplatzes an. In gedrängter Kürze wollen wir hier die Hauptpunkte unseres vierjährigen Unternehmens stichwortartig dem Papier anvertrauen. Eine „Galerie großer Männer“, unter denen jedoch, wie wir unter dem Siegel der Verschwiegenheit verrathen wollen, Stanneglein, der Unglücksrabe, sich nicht befinden dürfte, wird den Besuchern von Rundreisbilletts den ersten Schrei einzujagen trachten. Weiter reiht sich mit Erfolg an „Die Gründerbude“ oder

## Pinke (Bau) Bank, wo steht der (Cass) Schrank — Unten oder Oben?

In ununterbrochener überraschender Abwechslung geräth mit der vertrauensvolle Besucher auf der Schula in die Charade und zwar zunächst, nachdem er in dem berühmten „carnevalistischen Natur-Geist-Explosionen“ von Witten gereinigt worden ist, aus der „Waschanstalt für französische schmutzige Wäsche“ in den „Tanzsalon“ und von hier sofort in das „Kaffeehaus“, wo uns „Das Rebellhorn“ an „Die letzten Stunden eines Leipziger Nachtwächters“ wehmuthsvoll erinnert. Doch wir wollen nicht weiter den Schleier lüften, der verlockend noch über dem Ganzen ruht, wollen nicht an dieser Stelle einen Borgeichmad von den Genüssen geben, die uns in der „Kaffeehalle“ erwarten, nein — mit einer Bescheidenheit, wie sie nur den Spanier zieren soll, erwarten wir das Urtheil unserer Zeitgenossen sowie das der Geschichte und empfehlen uns, einem

## „R r a ch!“

Leipzig, am 11. Januar 1874.

### Das Corso-Comité.

## Lotterie

zum Besten des Vereins zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene. Loosverkaufsstellen:

- Die Kanzlei der Königl. Kreisdirection, Herr Theodor Hoch, Halle'sche Straße 10,
- Commissionsrath C. F. Kuhn, Neumarkt 16,
- F. L. Rossberg (Firma: Rossberg'sche Buchh.), Universitätsstr. 19,
- Aug. Daum (Firma: G. Rus), Grimma'sche Straße 16,
- H. Schneider, Bildhauer, Weststraße 22,
- Schütte-Pelsche, Café français,
- Herrn Gebr. Spillner, Windmühlenstraße 30,
- Herr Alwin Weindolt (Firma: J. C. Weindolt u. Söhne), Ritterstr. 10,

- Herr Eduard Wohlwerth, Rathmarkt, Rathhaus,
- B. J. Hansen, Markt 14,
- J. H. Schäfer, Petersstraße 32,
- Aug. Mehe (Firma: G. Forbrich), Grimma'sche Straße 34,
- Max Katz, Thomaskirchhof 6,
- F. W. Keyser, Petersstraße 46,
- Gustav Johné, Reichstraße 55

Wiederverkäufer erhalten auf 10 ein Freiloos.

## Carneval-Gesellschaft 1874.



Unter gütiger Mitwirkung hiesiger Künstlerinnen und Künstler veranstaltet das Corso-Comité am 13. Januar 1874 in der Central-Halle einen

## Grossen närrischen Concert-Abend

mit darauffolgendem Ball. Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis à Person 3 Mark.

Den Biletverkauf hat Herr Carl Holtz, Thomaskirchhof 4 part., übernommen, allwo auch die bereits bestellten Biletts abzuholen sind.

Der grosse Rath der Leipziger Carneval-Gesellschaft 1874.

Oeffentliche Vorträge im Vereinshaus (Rossstr. 9).

Wittwoch den 14. Jan. Abends 8 Uhr dritter Vortrag des Herrn Director F. Lehmann vom Lebenskampf des Christen: Die Verbündeten im Streit. Eintritt für Jedermann frei. Freiwillige Gaben für die Zwecke des Vereins werden an den Ausgängen des Saales dankbar entgegengenommen.

Verein für innere Mission in Leipzig.

## Corso-Comité.

Die Mitglieder des Corso-Comité werden ersucht die bestellten Concert-Biletts bei Herrn C. Heltz, Thomaskirchhof 4, sofort in Empfang zu nehmen. Der Vorsitzende.

## Einladung zum Abonnement

für **Del Vecchio's permanente Kunst-Ausstellung.** Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 M., Familien-Billet für 2 Personen 1 M. 20 Pf., für 3 Personen 2 M. 10 Pf., für 4 Personen 2 M. 25 Pf., für 5 Personen 3 M. 10 Pf.

## Pantheon.

Wegen des heute Abend stattfindenden Maskenballes sind alle Räume von 4 Uhr ab für Nichttheilnehmer geschlossen. Mittheilung F. Böhmig.

## Akademischer Dozentenverein.

Dienstag den 13. Januar: Vortrag.

## Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 13. Januar 1874

Chor-Probé, Paradies und die Peri, im Saale des Gewandhauses. Die Concert-Direction.

## „Flora.“

Heute Dienstag Abendunterhaltung in der Lou. Galle. Biletts sind abzuholen Kassabücher Steinweg Nr. 64, im Gewandh. Maskenball den 20. Januar. Der Vorstand.

### Deutscher Protestanten-Berein zu Leipzig

**Öffentliche Versammlung**  
Dienstag den 13. Januar 8 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule  
Vortrag des Herrn Pastor Steinacker: Protestantismus und Katholicismus.  
Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

### Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend Punct 8 Uhr Versammlung in Cajeri's Restauration. Tagesordnung:  
Vortrag des Herrn Löwe über das Thema:

### Interesse des Staates an der Reform der Heilkunde.

1. Theil: Wasserstoffzersetzung der Mediciner in Privat- u. Spitalpraxis. (Wasserkrankenhaus.)
  2. Theil: Concessionsentziehung der Ott'schen Privatwasserheilanstalt.  
Hierauf Discussion. Fragen. Referate. Entrée für Nichtmitglieder 2 1/2 Rgr.
- NB. Dienstag den 27. Januar Generalversammlung. Der Vorstand.



**Mittwoch den 14. Januar**

Nachmittag 4 Uhr findet eine

## General-Versammlung

auf der Regalbahn statt. D. P.

### Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag, den 13. Januar Abends 6 Uhr Sitzung. Rechenschaftsbericht und Bibliothekarwahl.  
Das Directorium.

### Thestis im Gosenhal.

Morgen Mittwoch große theat. Aufführung.  
Die Tochter der Götter. Concurrenz-Preis-Lustspiel in 5 Acten von Rud. Kneisel. Nach dem Theater Ball bis 2 Uhr. Heute Abend 8 Uhr General-Probe.  
NB. Unsere Aufführungen finden von jetzt ab wieder regelmäßig jede Mittwoch statt.

### Loreley.

Mittwoch den 14. Januar a. c.  
Soirée und Ball im Schützenhause (Eriass).  
Beginn präcis 8 Uhr. Der Vorstand.

## Verein Leipziger Gastwirtho. Generalversammlung

Freitag den 16. Januar 1874 Nachmittags 3 Uhr im „Schorab“.  
Schluß des Saales 1/2 4 Uhr.

### Tagesordnung:

- 1) Beschlußfassung über Aenderung des Vereinsstatuts, resp. der 2 neuen Paragraphen desselben;
- 2) Beschlußfassung über die Statuten zur Unterstützung-Casse;
- 3) Beschlußfassung über die Statuten zur Begräbnis-Casse;
- 4) Beschlußfassung über einen neuen Tarif zum Nachweisungsbureau;
- 5) Bericht über das verflossene Vereinsjahr nebst Cassenbericht;
- 6) Neuwahl des Vorstandes;
- 7) Wahl des Curatoriums zur Unterstützungs- und Begräbnis-Casse;
- 8) Fragelasten.

Die geehrten Mitglieder werden ersucht recht zahlreich in dieser wichtigen Generalversammlung zu erscheinen.  
Der Vorstand. Aug. Grün, Vorsitzender.

## Xylographen-Krankencasse.

**Haupversammlung Montag den 19. Januar Abends 8 Uhr in Jabin's Restau- ration, Turnerstraße.**

- 1) Bericht des Vorsitzenden und des Cassiers.
- 2) Erhöhung der Unterstützungsgelder und Regelung der Steuern.
- 3) Besuch der Wiener Kollegen.
- 4) Neuwahl des gesammten Vorstandes und der Cassenprüfer.

Beschlüsse unterliegen dem §. 25 der Statuten.  
Die Mitglieder werden um pünktliches Erscheinen ersucht, da der Beginn der Versammlung einen Aufschub nicht erlauben wird.

**Der Kaufmann Otto Müller aus Werleberg, zuletzt in Herrenmühle bei Ziefar, jetzt in Leipzig, hat in unserer Sache ca ihn den Manifestations- eid geleistet.** (H. 5100.)  
**Hosang & Klohss in Magdeburg.**

Interessante junge Frau mit Schwester Gretchen waren nicht gekommen? Bitte morgen Abend 6 Uhr am selben Ort zu kommen. Die beiden Sie hochachtungsvollen Herren.

W..... Verzeihung. Soll ich wirklich alle Hoffnungen aufgeben? O wie bitter — schrecklich.  
Speisemaiskalt u. u. Mittwoch: Grüne Erbsen mit Schöpfelisch. D. V. Siegel. Ringe.

### Reichstagswahlen.

Leipzig, 12. Januar. Die bis heute Nachmittags aus ganz Deutschland vorliegenden Nachrichten über den Ausfall der Reichstagswahlen ergeben nur ein sehr unvollkommenes Bild. Ueber die sächsischen Wahlen konnten wir bereits in den beiden letzten Nummern eine größere Zahl der aus den einzelnen Wahlkreisen von befreundeter Hand zugegangenen Mittheilungen veröffentlichen und auch in der heutigen Nummer bringen wir an anderer Stelle solche Mittheilungen zur Kenntniss unserer geehrten Leser. Als fest gewählt sind danach bereits zu betrachten Dr. Pfeiffer, Professor Fröhlich, Schuldt, Dehmichen, Dr. Stephan, Brodhans, Koch, welche sämmtlich der liberalen Partei angehören, ferner Staatsminister v. Rostk-Wallwitz, Generalstaatsanwalt Schwarze, Professor Richter, Rittergutsbesitzer Günther, insgesamt der conservativen Partei angehörig, und von der socialdemokratischen Partei Debel und Wolf. Es läßt sich gar nicht läugnen, daß die stehhaftesten, seit langer Zeit vorbereiteten Agitationen der Socialdemokraten dieser Partei eine sehr bedeutende Stimmenzahl zugeführt haben, während die anderen Parteien in den meisten

Bezirken leider recht träge geblieben sind. Wir enthalten uns für heute weiterer Betrachtungen hierüber, da jedenfalls die liberale Presse in der nächsten Zeit sich mit diesem Thema sehr energisch zu befassen haben wird.

In Berlin sind in fünf Wahlkreisen Abgeordnete der Fortschrittspartei gewählt. In dem sechsten Kreis hat die engere Wahl zwischen Schulze-Delitzsch und dem Socialisten Hasencleber zu entscheiden. Die anderen bereits bekannten definitiven Wahlen vertheilen sich in folgender Weise, Liberale Wahlen werden gemeldet aus den Provinzen Preußen 2, Provinz Pommern 1, Provinz Schlesien 3, Provinz Sachsen 3, Provinz Hannover 2, Provinz Rheinpreußen und Westfalen 4, ferner aus Bremen 1, Lübeck 1, Braunschweig 3, Thüringen 4, Anhalt 2, Alenburg 1, Bayern 6, Baden 8, Großherzogthum Hessen 3; ultramontane Wahlen liegen vor 4 aus Rheinpreußen und Westfalen, 2 aus Bayern, 2 aus Württemberg, 1 aus Baden; 3 national-conservative aus Württemberg; socialdemokratische 1 aus Schleswig-Holstein.

Berechzte Fr. S. Herzl. Dank f. fr. Gr. S. K. Sollte e. Ann. Ihr Wunsch sein, dann bitte fr. ein. Worte unter 8. H. 91 Hauptpost rest.

Die „schöne Jse“ wird heute im Panntheon erwartet. Erkennungszeichen eine Schleiße in den Tintenwischerfarben.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfussgäschchen 5, II. bei Kösser. D. R.

Die schönen und so gut bekommenen Punsch- und Wein-Punsch-Essenzen des Herrn A. Merkel, Nicolaikirchhof Nr. 5, können wirklich nicht genug empfohlen werden.

**Ges.-V. „C.-W.“**  
Heute Abend Uebung. Erscheinen sämmtlicher Mitglieder dringend notwendig.

**Stolz. Stenogr.-Verein.**  
Morgen Abend Monatsversammlung.

Heute Abend stenogr. Damenkränzchen, wozu auch die Damen des vor Kurzem beendigten stenogr. Damencurfuss hierdurch eingeladen werden.

**Frauen-Bildungsverein.**  
Mittwoch den 14. Januar.

**Schlesier-Verein.**  
Heute Abend Stadt Frankfurt. Der Vorstand.

**Lusolinia!** Heute Abend Probe. Wichtige Mittheilungen!

Als Verlobte empfehlen sich:  
Anna Großmann  
Germann Reiprich.

Clara Reiprich  
Bruno Forbriger.  
Leipzig, den 11. Januar 1874.

Heute Mittag wurden durch die glückliche Ankunft eines Lohrerdens erfucht  
Leipzig, den 11. Januar 1874.

Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen ergebenst an  
Leipzig, den 11. Januar 1874.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben hocherfreut  
Adorf i. B., den 10. Januar 1874  
Bürgermeister Kämnitz und Frau geb. Oberdied.

Western Abend 11 1/2 Uhr verschied nach längeren Leiden unser theurer Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, **Franz Theodor Renker**, in noch nicht vollendetem 26. Lebensjahre, was theilnehmenden Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid tiefbetrabt anzeigen  
Leipzig, den 12. Januar 1874

die Familien **Renker u. Schöpf.**  
Die Beerdigung findet Mittwoch, 14. Januar Nachm. 1/2 2 Uhr vom Trauerhause Hohe Str. 18 aus statt.

Heute Mittag 1/2 1 Uhr verschied nach 16wöchentlichem schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann  
**Friedrich August Haupt**  
im Alter von 37 Jahren 4 Monaten.  
Um stilles Beileid bitten  
Lindenau, 11. Januar 1874

**Wilhelmine Haupt**  
und Kinder.

Heute früh 1/2 5 Uhr entschlief sanft mein lieber Mann nach kaum einjähriger glücklicher Ehe.  
Beerdigung findet Donnerstag früh 8 Uhr vom Trauerhause neuer Anbau Nr. 39 statt.  
12. Januar 1874.

**Auguste verw. Hölter**  
geb. **Enrd.**

**M. Z. d. 3 P.** Heute 6 Uhr M. C. 6 1/2 Uhr  
L. J. u. A. 8 Uhr Tafel.

Heute Ab. 7 U. E. B.

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.** Temperatur des Wassers 20°.

**Landtag.**  
Bresden, 12. Januar. Die Erste Kammer beriet heute die schon von der Zweiten Kammer her bekannten Petitionen der Gemeinden Colmütz, Obbrig und Lichtenen um Aufhebung von §. 11 des Parochialstempelgesetzes vom 8 März 1838. Während die Zweite Kammer diese Petitionen der Regierung zur Berücksichtigung überwie, wurde hier auf Vorschlag der 4 Deputation, Referent Martini, beschlossen, dieselben der Regierung zur Erwägung zu übergeben. — Zweiter Gegenstand der Tagesordnung war die Beschwerde und Petition des Gersdorfer Steinkohlenbauvereins wegen Einziehung eines öffentlichen Weges. Die Kammer beschloß auf Vorschlag derselben Deputation und desselben Referenten, Beschwerde und Petition auf sich beruhen zu lassen.

**Admiral.**  
Leipzig, 12. Januar. Der I. bayrische Consul hier selbst, Herr Nachbändler F. W. Einhorn, ist von Sr. Maj. dem Könige von Bayern durch die Verleihung des Ritterkreuzes 1. Classe des Verdienstordens vom heil. Michael ausgezeichnet worden.

Heute Abend 7 Uhr nach qualvollen Schmerzen unser liebes Kind  
**Martha**  
im zweiten Lebensjahre.

Dies theilnehmenden Verwandten, um Beileid bittend, zur Nachricht.  
Leipzig, am 11. Januar 1874.

**Edward Schachtel** und Frau.  
NB. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 2 Uhr statt.

Am 10. Januar starb unerwartet unser Obermaschinmeister

**Karl Winter**  
im besten Mannesalter. Wir verlieren in ihm einen treuen unermüdblichen Arbeiter, der 14 Jahre lang fast ununterbrochen in unserer Officin thätig war; wir werden ihm stets ein ehrendes dankbares Andenken bewahren.

**Bär & Hermann.**

**Nachruf.**  
Am 7. d. M. verschied nach längeren Leiden unser früheres Vereinsmitglied,  
der Metallarbeiter

**Hermann Schwieger.**  
Sein biederer Charakter und seine Anhänglichkeit an den Verein sichern ihm ein bleibendes Andenken.  
Gesangverein Niederhort.

**Dank.**  
Dank allen Denjenigen, welche uns bei dem Tode unseres lieben Vaters, Schneidermeister Herrmann Limburger, 58 Jahre alt, hülftreich zur Seite standen. Möge Gott der Allgütige Sie vor ähnlichem Schicksal bewahren.  
Nachern, den 12. Januar 1874.

Die trauernde Witwe  
nebst Kindern.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbnis unseres guten Vaters und Vaters sage ich allen Freunden und Verwandten meinen herzlichsten Dank.  
Leipzig, den 11. Januar 1874.

**Louise Ortel** verw. **Siegmund.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme sowie für den reichen Blumenkranz und die ehrenvolle Begleitung bei dem Begräbnis unseres theuren unvergesslichen Sohnes und Bruders sage allen Verwandten und Freunden den innigsten Dank  
Leipzig, den 12. Januar 1874.

die Familie **Schwieger.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergesslichen theuren Gattin, Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau **Martina Burkard**, sprechen wir für die vielfachen Beweise der Theilnahme, sowie die tröstlichen und erhebenden Worte an ihrer letzten Ruhestätte, Allen nur hierdurch unsern aufrichtigen, herzlichsten Dank aus. — Elyra u. Leipzig, den 11. Januar 1874.

**Die Hinterlassenen.**

**Familien-Nachrichten.**  
Bericht: Herr Heinrich Jühr in Kossen bei Braunenberg mit Frau Anna Schmitz in Meerane. Herr Friedrichgott Meisel in Rudolzig mit Frau Emma Meier in Glandau. Herr Wilhelm Meier in Odersleben mit Frau Selma Meier daselbst.

Vermählt: Herr Karl Bruchholz in Wilsdorf mit Frau Emma Schreiber daselbst. Herr Albert Horn in Walthamsdorf mit Frau Marie Schreiber daselbst. Herr Otto Heineke in Hannover mit Frau Julchen Heineke daselbst. Herr Carlmann Ost. l. l. Osterreicher Wittmeier, mit Frau Aurora Krause in Wittweiba.

Verstorben: Herr L. Schwenter in Gera eine Tochter. Herr Förster W. Rein in Odersdorf ein Sohn. Herr Edmund Juch in Lommawitz ein Sohn. Herr Carl Gustav Siegel in Dresden ein Sohn.

Bestorben: Herr Carl August Schlegel in Seelitz. Frau Wilhelmine Köhne in Wadba. Frau Wilhelmine Dassel in Stadthagen. Herr Postkammermeister Zimmermann in Schwarzenberg.

Verichtigung. In der Unterschrift des Herrn Dr. Wagner unter der Geburtsanzeige in Nr. 11 des Blattes muß der Bortname R. (Verhät) lauten statt R.

Fortsetzung in der vierten Beilage.



\* Leipzig, 12. Januar. Nach den bis heute Abend aus dem 13. Wahlkreis vorliegenden Mittheilungen waren 4278 Stimmen auf Dr. Joh. Jacoby, circa 3000 Stimmen auf Professor Pirnbaum und circa 2500 Stimmen auf Dr. Heine gefallen.

\* Leipzig, 12. Januar. Unter dem Vorsitze des Auditors E. D. Reichert tagte am 10. Januar Abends im Carneval-Bureau eine vom Zug-Comite und dem Großen Rath abgeordnete Delegation, als Preisrichter, zur Beurtheilung und eventuellen Prämierung der von verschiedenen auswärtigen und hiesigen Künstlern eingereichten Skizzen zu Zuggruppen, deren über hundert vorhanden waren.

\* Leipzig, 12. Januar. Dem Katholischen Volksblatt aus Sachsen zufolge haben zu Neujahr die Schwestern der christlichen Liebe im Josephinenstift und in dem damit verbundenen Fräuleinstift zu Dresden ihre Wirksamkeit eingestellt und zum größten Theil Sachsen verlassen.

\* Leipzig, 12. Januar. Mehrere Auswärtige, vermuthlich Wehrgewinde, hatten am Sonntag den 9. d. im hiesigen Hauptbahnhof die Gestalt eines Pferdebahnwagen benutzend, als plötzlich einer derselben die unangenehme Entdeckung machen mußte, seine Börse mit dem Inhalt von 800 Thalern in Gold verloren zu haben.

\* Leipzig, 12. Januar. Am Sonntag früh in der 3. Stunde lag gegenüber dem Haupt-Taxistand an der Promenade ein Eiswagen zusammengebrochen auf dem Bänke der Pferdebahn, wodurch eine Betriebsstörung insoweit hervorgerufen wurde, als das Fahrpersonal und die Passagiere die Wagen gegenseitig zu wechseln genöthigt waren.

Person behufs Anzeige durch einen Schatzmann statt. Auch würde die Aufnahme des Rechtes sowie die Unterbringung des Fuhrwerks im Marzfall erfolgt sein, wenn nicht noch rechtzeitig der Dienstherr erschienen und die nöthige Garantie übernommen hätte.

\* Leipzig, 12. Jan. In einem hiesigen Gasthause erschoss sich gestern Mittag ein Einjährig-Freiwilliger, Soldat der 9. Comp. des 106. Regiments, Friedrich W. aus Freiberg.

— Auf dem Rittergute Schönau machten am gestrigen Morgen mehrere Dienstknechte dablei die befreundete Wahrnehmung, daß über Nacht ein Dieb sie besucht und während des Schlafens ihre Hosentaschen gesplündert und zwar dem einen Knechte die erhebliche Summe von 8 Thlr., den anderen geringfügigere Beträge gestohlen hatte.

Schwurgericht Leipzig.

\* Leipzig, 12. Januar. Unter heutiger Bericht umschließt die Vernehmung der Angeklagten in der am 9. d. d. Mt. begonnenen Schwurgerichtsverhandlung wegen der Pleißengassen-Tumulte.

Der zuerst vernommene Beschäftigte, Friedrich Carl Richter, 18 1/2 Jahre alt und noch nicht bestraft, hatte früher seine Theilnahme an der Zusammenrottung nicht in Abrede gestellt; jetzt bekennt er dieselbe sich auf das Zugeländnis, nur an dem Bäderladen der Pleißengasse gegenüber gestanden zu haben, sodann in die Pleißengasse gegangen zu sein, um sich Etwas mitzunehmen, weil er dort Leute mit Sachen habe herauskommen sehen.

Der Angeklagte Ernst Rudolf Fischer, 17 Jahre alt und unbestraft, will durch Drängen bis in die dritte Reihe der Tumultuanten gekommen sein und gesehen haben, daß auf die Polizeidiener losgedrängt worden sei, sowie, daß die Menge zum Zurücktreten aufgefordert worden sei.

Der Angeklagte Gustav Hermann Buchert, oder Buchert, 30 Jahre alt, wegen Diebstahls und Körperverletzung bereits bestraft, gesteht zu, eine Stunde lang an der Zusammenrottung Theil genommen zu haben; er habe gesehen wollen, „ob der Teufel wieder losgehe.“

Ferdinand Gustav Otto Kiesel, 21 Jahre alt und bereits wegen Diebstahls und Unterdrückung bestraft, will erst am 11. d. Abends aus der Restauration zum braunen Roß mit dem Angeklagten Gähde in die Pleißengasse gegangen sein, ungefähr 10 Minuten der Demolirung in der Richter'schen Vorderwirthschaft zugehört und einen Zeitüberzug, welcher von dort herausgeworfen worden, sich angeeignet und einem ihm bekannten Hansknecht in Verwahrung gegeben haben.

Der Expolporteur Friedrich Jacob Max Münnich, 20 Jahre alt und bisher unbestraft, giebt den Aufenthalt in der zusammengerotteten Menge zu, läugnet aber, gesehen zu haben; er habe vielmehr davon abgemahnt. In der Pleißengasse sei er gewesen und habe auch der Demolirung mit zugehört, nicht aber selbst „mitgemacht“, nur einen Theiltheil habe er durch ein schon zerstörtes Fenster geworfen.

Der Müller Carl Heinrich Julius Fischer, 21 Jahre alt und noch nicht bestraft, giebt zu, in zweiter Reihe der Andrängenden gestanden zu haben; die Polizeidiener hätten mehrfach die Menge abgemahnt, er habe aber nicht herauskommen können, bis es ihm endlich doch gelungen sei. Erst später sei er nach Zurückdrängen der Polizei in die Pleißengasse gegangen. Ein abgesetzenes Sopha habe er nur „aus Spaß“ durch ein offenes und schon zerstörtes Parterre-

fenster in die Stube geworfen, als die Demolirung beinahe schon vorbei gewesen sei.

Der Handarbeiter Carl August Theodor Lorenz, 30 Jahre alt und wiederholt bestraft, giebt an, daß er in der achten Stunde etwa nach der Pleißengasse gegangen sei, um seine Schwester zu besuchen, die er um eine Unterstüßung habe angehen wollen; dabei habe er gesehen, daß die Demolirung vor sich gegangen sei; als er nun habe einen Laden aufgehen wollen, sei er arretirt und in Nr. 13 gefesselt worden.

Der Stallbursche Carl Ferdinand Brand, 18 1/2 Jahre alt und noch nicht bestraft, will von dem Wittschuldigen Stoppler veranlaßt worden sein, mit an die Pleißengasse zu gehen.

Der Schieferdecker Johann August Wagner, 18 1/2 Jahre alt und noch unbestraft, wiederholt seine früheren Angaben, daß er an der Zusammenrottung Theil genommen habe, fügt hinzu, daß er dann in eine in der Nähe der Pleißengasse gelegene Wirthschaft gegangen, später aber wiederholt in die Pleißengasse zurückgekehrt sei und hier die Zerstörung der Wirthschaften mit angesehen habe.

Der Angeklagte Carl August Frick gen. Stoppler, 17 1/2 Jahre alt und noch unbestraft, will ungefähr eine Stunde unter der zusammengerotteten Menge und auch, wie Brand angegeben, in den vordersten Reihen gestanden, endlich auch davon geschrieen haben, daß in der Richter'schen Wirthschaft einige Leute verhaftet worden seien und daß man die Polizei zur Befreiung der Letztern aufgefordert habe.

Der Kellerer Carl Paul Günther, 19 Jahre alt und gleichfalls unbestraft, welcher erst hinzugekommen sein will, als die Menge schon die Pleißengasse gestürzt habe, gesteht zwar zu, daß er mit einem Stein nach der Richter'schen Wirthschaft geworfen, damit jedoch keinen Schaden anrichtet habe, weil die Fenster um diese Zeit schon demolirt gewesen seien.

Der Steinseher Bruno Wilhelm Lorenz, 26 Jahre alt und politisch bestraft, will, als er Abends, nachdem es schon 11 Uhr darüber gewesen, auf dem Nachhausewege vom Hofenthal durch den Cramwall angelockt worden sein und eine Menge Menschen auf dem Königplatz gesehen haben. Das Stild geküßelte Dide habe er nur deshalb zu sich gesteckt, um zu zeigen, wie es eigentlich zugegangen sei.

Der Tischlergeselle Friedrich Leopold Gähde, 18 1/2 Jahre alt und noch unbestraft, giebt zu, sich mit Riedeln der Menge angeschlossen und gehört zu haben, wie die Polizei zur Befreiung aufgefordert habe. Nachdem er an das blaue Roß gekommen, sei er durch lautes Rufen noch mehr zur Pleißengasse gegangen und habe nun, ohne sich am Zerstückwerk selbst zu betheiligen, die Demolirung zugehört.

Der Letzte der heute vernommenen Angeklagten ist der Tapeziererlehrling Josef Gampe, 19 Jahre alt und noch nicht bestraft; derselbe hat sein Geständnis, an der Zusammenrottung und Plünderung von Sachen theilgenommen zu haben, und in die Pleißengasse gegangen zu sein, als die Letzte der Polizeiamtsleute durchbrochen gewesen, im Wesentlichen wiederholt. Gleichzeitg giebt Gampe an, gesehen zu haben, wie Bräuer, der Wittbesoldigte, den Papageibauer aus Nr. 1 herausgelangt und sammt dem noch lebenden Papagai auf die Straße geworfen habe.

Der Angeklagte Franz Hermann Bräuner, 18 1/2 Jahre alt und noch nicht bestraft, wollte in der Pleißengasse dem Herauswerfen der Röhren aus der Richter'schen Wirthschaft beige-wohnt, aber nicht selbst mit Hand angelegt haben, einige Wäschstücke habe er allerdings an sich genommen.

Der Tischlergeselle Heinrich Brunkhorst, 24 Jahre alt und einmal politisch bestraft, giebt zu, zwar in der vordersten Reihe gestanden zu haben; er habe sich aber schon vor dem Durchbruch der Letzte der Polizeidiener entfernt gehabt; daß er in der vordersten Reihe gestanden, sei ohne seine Absicht geschehen, da er gedrängt worden sei. Auf Vorhalt giebt er zu, allerdings eine Verhinderung gegen die drängende Menge ungeführt folgender Art gethan zu haben: „Wenn ihr in die Pleißengasse wollt, da genügt zwanzig Mann, da braucht ihr nicht zu drängen; wenn Das in Hamburg passirte, wären wir längst drin.“

absichtslos gesprochen; auch gebe er es als möglich zu, daß die Polizei wiederholt zum Auseinandergehen aufgefordert und daß er trotz dieser Aufforderung noch verweilt habe.

Der nächstfolgende Angeklagte, Maurergeselle Friedrich Wilhelm August Kreyschmar, 32 Jahre alt und unbestraft, will sich nur in die Reihe der Andrängenden, nicht unter Letztere selbst begeben, vielmehr sich entfernt haben, als der Polizeilientenant die Menge zum Weggehen aufgefordert gehabt.

Einige Heiterkeit erregten die Aussagen des als achtzehnter Angeklagter aufgeführten fünfzehnjährigen Pausburschen Friedrich Hermann Krüger, welcher bereits wegen Theilnahme am Kufsaufe am Abend des 25. August eine vierzehntägige Gefängnisstrafe verbüßt hatte.

Der Tischlergeselle Friedrich Wilhelm Marx Brieser, 20 Jahre alt und noch nicht bestraft, giebt an, ungefähr um 9 Uhr Abends von Hause weggegangen und an den Königplatz gekommen zu sein. Er sei hier in das Stränge gerathen und schließlich so weit „vorgeschubbt“ worden, daß er „an die Polizei angefliegen“ worden, die die Polizei wiederholt zum Verlassen des Platzes aufgefordert, habe er Nichts gehört.

Der Tischlergeselle Friedrich Wilhelm Marx Brieser, 20 Jahre alt und noch nicht bestraft, giebt an, ungefähr um 9 Uhr Abends von Hause weggegangen und an den Königplatz gekommen zu sein.

Der Anschuldigte Gustav Moritz Müller, 17 Jahre alt und noch unbestraft, will (in Begleitung Wische's) nach der Abend der Excesses, und auch bis in die unmittelbare Nähe der Polizeidiener gekommen sein und dort etwa eine Bierstunde gestanden haben, da habe ihn plötzlich der Polizeidiener Trautmann herausgelangt, angeblich, weil er Diefen geschlagen haben solle.

Der 14jährige Schlosserlehrling Elias Otto Lischke giebt seine Anwesenheit unter der tumultuirenden Menge, sowie daß er mit Müllern an der Ecke der Pleißengasse gestanden zu sein, läugnet aber seine Theilnahme am Landfriedensbruch.

Der Angeklagte Friedrich Julius Feige, 40 Jahre alt und wiederholt bestraft, wiederholt seine in der Voruntersuchung gemachten Angaben, unter der zusammengerotteten Menge sich befinden zu haben, nicht aber in die Pleißengasse gekommen zu sein.

Auch der dreißendzwanzigjährige Angeklagte, der 30 Jahre alte, noch unbestrafte Schlossergeselle Louis Thurm, welcher erst um 11 Uhr in die Pleißengasse gekommen sein und dort eine Bierstunde der Zerstückung der Wirthschaften zugehört haben will, ohne sich jedoch daran selbst zu betheiligen, wiederholt die früheren Angaben in der Voruntersuchung.

Der 19 Jahre alte Rudolf Thärmer aus Leipzig dagegen, bisher unbescholten, widerernt frühere Aussagen und läugnet namentlich, selbst gesehen zu haben, daß und wie in der Pleißengasse demolirt worden sei; er habe davon nur gehört.

Der 17 Jahre alte Wilhelm Carl Spieler, ebenfalls noch unbestraft, wiederholt seine früheren Aussagen, sowohl Zeuge der Tumulte am 23., als am 25. Aug. gewesen zu sein; am 25. August sei er zu drei verschiedenen Malen in die Pleißengasse...





Leipziger Börsen-Course am 12. Januar 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing various market data sections: Wechsel, Deutsche Fonds, Eisenh.-Stm.-Pr.-Act., Bank- u. Cred.-Act., Inland. Eisen.-Prior.-Obl., Ausl. Fonds, Bank-Discount, Sorten, and Kohlen-Actien und Prioritäten. Each section lists items with their respective prices and exchange rates.